



PRÜFUNGEN

Die Ergebnisse des Jahres 2012.

SICHER UNTERWEGS

Transportboxen im Vergleich.

ZURÜCKGEBRACHT!

Oskar's fährtentreue Arbeit.

Zum Fressen gern

Ernährungstipps

von Anita Lang

Wissen, was gut für Hunde ist.

Zwischen Hunden gibt es gewaltige Unterschiede. Eine gesunde Ernährung muss sich den unterschiedlichen Bedürfnissen des Hundes anpassen.

Bei großen Hunden ist der Verdauungstrakt im Verhältnis zu kleinen Hunden wesentlich kürzer. Eine Nahrung mit ausgesuchten Fasern sowie hochverdaulichen Proteinen unterstützt den Nahrungstransit und eine gesunde Darmflora.

Kleine Hunde haben dagegen eine höhere Lebenserwartung sowie kleinere Kiefer mit eng stehenden Zähnen. Dies erfordert spezielle Maßnahmen für die Zahnhigiene.

Mittelgroße Hunde leben vor allem in der Stadt und sind hier verstärkt Belastungen ihres Immunsystems ausgesetzt. Eine gesunde Ernährung mit einem Antioxidanzienkomplex fördert ihre Abwehrkräfte.

Riesenrassen wie z.B. Doggen haben ein höheres Risiko für Arthrosen und Gelenkentzündungen. Ihre Nahrung sollte Knorpelnährstoffe enthalten, die den Knorpelaufbau fördern und das Entzündungsrisiko senken.

Wählen Sie darum eine bedarfsgerechte Hundenahrung. Sie kann ein langes Leben und das Wohlbefinden Ihres Hundes fördern.



Bei Hunden unterscheiden sich die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Nahrung je nach dem zu erwartenden Endgewicht des Hundes.

Wählen Sie deshalb Ihre Nahrung nach der Größe Ihres Hundes:
Mini (bis 10 kg),
Medium (11-25 kg),
Maxi (26-45 kg) oder
Giant (mehr als 45 kg).



Weitere Informationen finden Sie unter www.royalcanin.de
 ROYAL CANIN ist nur im Zoofachhandel und beim Tierarzt erhältlich.



Brackenzeitung

Das Mitteilungsblatt des Deutschen Bracken-Clubs e. V. www.deutscher-bracken-club.de 1|2013

ZUR HEUTIGEN AUSGABE



„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.“ Diese Aussage wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugesprochen, der sich vor etwa 2.500 Jahren Gedanken über das Leben gemacht hat. Auch für uns moderne Menschen und einen Hundezuchtverein wie den DBC hat diese Aussage Gültigkeit. Wir merken das vor allem auch am gerade zurückliegenden Jahreswechsel:

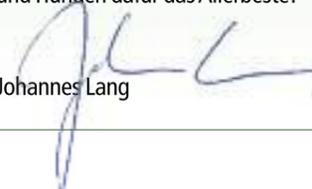
Wir verabschieden das alte Jahr und begrüßen ein neues. Die Zeiten ändern sich. Statt 2012 steht jetzt 2013 im Kalender. Die erste Ausgabe der Brackenzeitung im neuen Jahr eignet sich gut, um zurück- und vorzuschauen.

Der Rückblick beschert uns die Ergebnisse der Prüfungen und Formbewertungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Sie sind viel mehr als langweilige Listen! Stöbern Sie die Seiten durch nach Hunden und Menschen die Sie kennen, versuchen Sie Verwandte ihrer eigenen Vierbeiner zu finden und informieren Sie sich bereits jetzt über leistungsfähige Linien, aus denen vielleicht ihr nächster Hund kommen könnte. Rückblickend erinnern wir uns auch an Veränderungen, die uns nicht gefallen haben. Einige von uns mussten im vergangenen Jahr von lieben Menschen Abschied nehmen. Andere von einem Hund, der für die meisten von uns mehr Familienmitglied ist als Jagdwerkzeug.

Gerade dann tut es gut nicht nur zurück, sondern vor allem auch nach vorne zu schauen und zu entdecken, dass wir uns auf einige Veränderungen freuen können. So verändert sich in jedem Jahr die Liste der in unserem Verein tätigen Richterinnen und Richter. Herzlich Willkommen an alle neu hinzugekommenen in diesem für uns wichtigen Amt und vielen Dank den „alten Hasen“. Wir brauchen euch und euren Einsatz für die Bewertung unserer Hunde, ohne die eine Leistungszucht nicht möglich wäre. Die neuen Termine für die Prüfungen in diesem Jahr stehen zum Teil schon fest und finden sich in dieser Ausgabe der BZ. Ihre Landesgruppe unterstützt Sie gerne bei der Vorbereitung, sodass auch Erstlingsführer gut mit den Anforderungen zurechtkommen können.

Wir freuen uns außerdem sehr auf die neuen Welpen, die uns für dieses Jahr ins Haus stehen. Einige Würfe sind bereits „in Arbeit“. Machen Sie gerne noch Werbung für unsere Deutschen Bracken und Westfälischen Dachbracken. Je mehr Auswahl die Züchter bei der Vermittlung ihrer Welpen haben, desto besser. Unter den für dieses Jahr geplanten Verbindungen sind auch zwei zwischen Westfälischen Dachsbracken und Drevern aus Schweden. Über dieses Vorhaben wurde in den vergangenen Ausgaben der BZ bereits berichtet und ich hoffe ihnen in der nächsten BZ die ersten Ergebnisse vorstellen zu können.

Ich freue mich auf das neue Jahr und wünsche ihnen mit ihren Familien und Hunden dafür das Allerbeste!


 Johannes Lang

INHALT

Mitteilungsblatt	Seite
Editorial	3
Kontakt – Organe des DBC	4
Landesgruppe Westfalen Einladung zum Sommerfest	5
Landesgruppe Nordrhein Termine	5
Landesgruppe Mitte Termine	5
Anlagenprüfung Ergebnisse 2012	6
Formbewertung Ergebnisse 2012	10
Schweißprüfung Ergebnisse 2012	12
Gebrauchsprüfung Ergebnisse 2012	14
Naturleistungszeichen Ergebnisse 2012	14
Formwertrichterliste	16
Impressum	16
Neue Mitglieder- Stand 1. Quartal 2013	16
Journal	
Eine Erfolgsgeschichte WDbr und DBr LG	
Südwest/RLP/Saarland	18
LG Südwest/RLP/Saarland Bericht 2012 /Nachtrag	18
„Ein goldener Oktobertag / Berichtigung aus 4/2012	18
Landesgruppe Ost Ausschreibung	
Fährtschuhprüfung	19
Unsere vierbeinigen Jagdkollegen leben gefährlich	20
Hundeversicherung unserer Vierläufer im Fahrzeug	23
Oskars große Hasenarbeit	28
„Schnitzeljagd“	25
Leserbrief von B. Krewer Antwort auf J. Lang	
„Ja - aber.../Ausgabe 4/2012	29
Buchtipp „Hunde würden länger leben, wenn...“	29
Ernährungstipps von Anita Lang	29

Präsidium des DBC

Präsident

Bernd Theile-Ochel
Buchhagen 1
57489 Drolshagen
Telefon: 02761 - 71 331
Telefax: 02761 - 79 01 69
Mobil: 0173 - 39 14 465
bernd.theile-ochel@deutscher-bracken-club.de

Vizepräsident

Franz-Josef Bade
Am Lehmenrain 7
35260 Stadthallendorf
Telefon: 06425 - 82 14 49
Mobil: 0171 - 68 49 518
franz-josef.bade@deutscher-bracken-club.de

Geschäfts- und Kassenführerin

Sylvia Dreeskornfeld
Forsthaus Ehu
59846 Sundern
Telefon: 02933 / 79 556
Telefax: 02933 / 79 558
Mobil: 0170 / 90 20 220
sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de

Hauptzuchtwart

Uli Wagener
Ringenkühler Straße 24
34298 Helsa-Wickenrode
Telefon: 05604 - 63 01
Telefax: 05604 - 91 65 27
Mobil: 0160 - 53 41 250
ulrich.wagener@deutscher-bracken-club.de

I. Zuchtbuchführer

Philipp Bernholz
Hellweg 26 g
59423 Unna
Telefax: 02303 - 96 20 901
Mobil: 0173 - 70 09 816
philipp.bernholz@deutscher-bracken-club.de

II. Zuchtbuchführer

Helmut Mückel
Kirchenallee 15 a
53879 Euskirchen
Telefon: 02251 - 89 301
Mobil: 0175 - 85 88 936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

Mitgliederbetreuung

Vera Kauer
Buchhagen 2
57489 Drolshagen
Mobil: 0170 - 59 00 620
Fax: 02761 - 79 01 69
vera.kauer@deutscher-bracken-club.de

Obmann für das Prüfungswesen

Burkhard Kerl
Teichstraße 14
37085 Göttingen
Telefon: 0551/7905024
Mobil: 0170/6622922
burkhard.kerl@polizei.niedersachsen.de

Welpenvermittlung

Ost: Daniel Thomann
Mobil: 0170 - 58 49 244
Nord: Michael Sonntag
Mobil: 0175 - 75 63 451
West: Klaus Scheffer
Mobil: 0160 - 70 13 038
Süd: Jürgen Rupp
Mobil: 0176 - 53 00 70 91

Genetische Zuchtberaterin

Dr. Carolin Schuon
Hofgut Westerhaus
55218 Ingelheim
Mobil: 0176 - 62 05 81 74
carolin.schuon@gmx.de

Veterinär und Tierschutzbeauftragter

Dr. med. vet. Dieter Greiten
Grimmestraße 8
57462 Olpe
Telefon: 02761 - 25 03

Ehrenmitglieder des Präsidiums

Ehrenpräsident
Heimo van Elsbergen
Erwin-von-Witzleben-Straße 31
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 45 66-365
heimo.van.elsbergen@gmail.com

Landesgruppen und Beirat des DBC

Landesgruppe Nord
Ulrich Dohle (auch Ansprechpartner LGr Ost)
Forsthaus 1
19412 Kaarz
Telefon: 038483 - 200 34
Telefax: 038483 - 200 84
ulrich.dohle@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Nordrhein
Helmut Mückel
Kirschenallee 15a
53879 Euskirchen
Telefon: 0175 - 85 88 936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Westfalen
Christiane Tappe
Töllweg 46 a
32825 Blomberg
Telefax: 05236 - 88 86 27
mobil: 0171 - 716 67 39
Telefon: 05236 - 476
christiane.tappe@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Mitte
Axel Steinfeld
Zimmerplatzstraße 26
37247 Großalmerode
Telefon: 05604 - 86 44
Mobil: 0176 - 61 99 33 22
axel.steinfeld@deutscher-bracken-club.de

Halbmondbläserkorps des DBC

Vorsitzender:
Dr. Martin Junker
Heberweg 13
57642 Olpe-Rhode
Telefon: 02761 - 30 73
Geschäftsführer:
Thomas Kramarz
An der Vogelrute 16
57462 Olpe
Telefon: 02761 - 82 71 56



Landesgruppe Südwest/Rheinland-Pfalz
Hartmut Roth
Odinstraße 1
56348 Bornich
Telefon: 06771 - 28 82
Telefax: 06771 - 94 924
hartmut.roth@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Südwest/Baden-Württemberg
Jürgen Rupp
Eichenstraße 5
73571 Göggingen
Telefon: 07175 - 53 21
Telefax: 07175 - 88 56
Mobil: 0176 - 53 00 70 91
Juergen.Rupp@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Südost/Bayern
Andreas Jakob
Böslhäusl 1
84556 Kastl
Telefon: 08671 - 13 588
Telefax: 08671 - 88 87 53
andreas.jakob@deutscher-bracken-club.de

Konten des Deutschen Bracken-Clubs

Volksbank Olpe e.G., (BLZ 462 600 23)
Kto.-Nr. 226 845 700

IMPRESSUM

Herausgeber:
Die Bracken-Zeitung erscheint im Selbstverlag des Deutschen-Bracken-Clubs e.V. Olpe
Redaktionsteam:
Sylvia Dreeskornfeld | Mobil: 0170 - 902 02 20
sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de
Heike Krüger | Mobil: 0177 - 795 53 02,
heike.krueger@deutscher-brackenclub.de
Johannes Peters | Mobil: 0177 - 660 86 17
zeitung@deutscher-bracken-club.de
Vera Kauer | Mobil: 0170 / 59 00 620,
vera.kauer@deutscher-bracken-club.de
Gestaltung:
Dipl.-Komm.-Des. Heike Krüger | Tel.: 0261 - 97382 70
heike.krueger@deutscher-brackenclub.de
www.krueger-koblenz.de
Druck:
Koges GmbH | Adenauerallee 27 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 - 21 28 05
info@koges.de | www.koges.de

Sommerfest der Landesgruppe Westfalen

In diesem Jahr findet wieder ein Sommerfest der Landesgruppe Westfalen statt

Wir treffen uns am Samstag, den 25. Mai 2013, ab 11.30 Uhr in der Dorfhalle in Obersalwey (bei 59889 Eslohe, direkt an der L 519 gelegen), hier die Koordinaten für Navisysteme: Zum Dümpel, 59889 Eslohe-Obersalwey, B 51 15 05 N - L 008 05 58 E

Für das leibliche Wohl ist – gegen ein geringes Entgelt – gesorgt (Würstchen, Getränke, Kaffee). Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

Der Wildbiologe Johannes Lang wird einen kurzen Vortrag über die GPS-Hundetelemetrie halten. Das Thema lautet „Wie läuft der Hund – GPS-Telemetrie von Stöberhunden“. In jedem Fall in der heutigen Zeit eine Bereicherung für alle Jagdhundeführer.

Ferner soll an diesem Tag auch eine Formbewertung stattfinden. Interessierte Hundeführer, die ihre über 18 Monate alten Hunde formbewerten lassen möchten, melden sich bitte an bei Christiane Tappe. Bitte bringen Sie hierzu die Ahnentafel des Hundes mit.

Damit wir in etwa abschätzen können, wie viele Gäste zum Sommerfest kommen werden, bitten wir um kurze

Anmeldung per Email:
Christiane.tappe@deutscher-bracken-club.de
oder per Telefon: 05236/476 oder 0171/7166739.

Termine Landesgruppe Nordrhein 2013

- 10.04.2013** Anlageprüfung in Hastenrath mit der Landesgruppe Westfalen
04.05.2013 Verbandsfährtenschuhprüfung im Flamersheimer Wald
11.05.2013 Landesgruppentreffen an der Steinbachtalsperre

Meldungen bitte an den Landesgruppenobmann Helmut Mückel.



Immer wissen, wo der Hund ist. GPS-Logger helfen als Ortungssystem bei der Arbeit mit Stöberhunden – Johannes Lang referiert beim Sommerfest.

Termine Landesgruppe Mitte 2013

- 08.02.2013** um 18.00 Uhr,
Nachbesprechung Stöberhundgruppe
Gaststätte „Zur Warte“ Warteweg 1,
37213 Witzenhausen Ortsteil
Dohrenbach

Anlageprüfungen:

- 06.04.2013** in Gudensberg
13.04.2013 in Gieboldehausen
20.04.2013 in Eschwege

- 08.06.2013** Sommerfest der Landesgruppe Mitte

Fährtenschuhprüfung:

- 15.06.2013** in Roßbach
20.07.2013 in Roßbach

Axel Steinfeld

Liebe Brackenfreunde

auf den folgenden Seiten finden Sie die Prüfungsergebnisse und die Daten der Formbewertungen für das Jahr 2012 unserer bunten Hunde.

Die Listen sind dem Redaktionsteam von der Firma DogBase zur Verfügung gestellt worden.

Naturngemäß kann das Redaktionsteam nicht die einzelnen Prüfungsergebnisse und Ergebnisse der Formbewertungen auf Richtigkeit überprüfen.

Die Prüfungsergebnisse werden von den jeweiligen Prüfungsleitern dem Zuchtbuchamt übermittelt, welches wiederum diese Ergebnisse der Firma DogBase zur Verfügung stellt. Es kann dort immer mal wieder zu einem Schreib- bzw. Ablesefehlern kommen, die natürlich nicht beabsichtigt sind.

Sollten trotz Prüfung durch das Zuchtbuchamt noch Unstimmigkeiten / Unrichtigkeiten / Unvollständigkeiten auftauchen, bitten wir um Nachricht ausschließlich per Mail an das Zuchtbuchamt (philipp.bernholz@deutscher-bracken-club.de) und nicht an das Redaktionsteam. Wir können keine Änderungen in den Listen vornehmen.

Sofern sich in den Listen noch die Namen der Züchter befinden, wurden die Besitzerwechsel vermutlich dem Zuchtbuchamt nicht mitgeteilt. Auch insoweit müssen die Listen überarbeitet werden. Hier wird um Mithilfe der jeweiligen Hundeführer gebeten. Die Redaktion

Besuchen Sie uns online unter: www.deutscher-bracken-club.de



Anlageprüfung 2012

Deutsche Bracken

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Suche	Fährtenwille	Fährtenwille in Min.	Fährten- sicherheit	Fährtenlaut	Schussfestigkeit	Besitzer	Ort
DBr	24.03.12	050-10	HANKA VON DER ZOLLERNALB	3	4	8+	4	4		Heidenreich, Jochen	Röthenbach
DBr	24.03.12	059-10	GUSTAV VOM LEINEGRUND		2	3	3	4		Rudolph, Detlef	Göttingen
DBr	24.03.12	062-10	GERTRUD VOM LEINEGRUND	4	2	4	2	2	Schussfest	Wehenkel, Stephan	Geismar
DBr	24.03.12	063-11	ANTON VON DER HERTHAQUELLE	4	4	8	4	4	Schussfest	Dau, Martin	Salzhemmendorf
DBr	24.03.12	077-11	PAULA VOM KAUFUNGER WALD	3	4	8	4	4	Schussfest	Fischer, Joachim	Bad Wünnenberg
DBr	24.03.12	107-10	FILCO VOM EINBACHTAL	4	2	3	2	4	Schussfest	Steinfeld, Axel	Großalmerode
DBr	30.03.12	008-11	GUMP VOM EINBACHTAL	4	4	12	3	4	Schussfest	Lang, René	Tuntange
DBr	30.03.12	009-11	GINO VOM EINBACHTAL	4	4	>9	4	4	Schussfest	Jacoby, Daniel	Niederfeulen
DBr	30.03.12	010-11	GORILLA VOM EINBACHTAL	4	3	>5	4	4	Schussfest	Kass, Martine	Gralingen
DBr	30.03.12	012-11	GISMO VOM EINBACHTAL	3	3	>5	3	4	Schussfest	Ringwald, Tobias	Albstadt
DBr	30.03.12	018-11	GINGER VOM EINBACHTAL	4	4	>8	4	4	Schussfest	Lang, Mara	Tuntange
DBr	31.03.12	064-11	AMIGO VON DER HERTHAQUELLE	4	4	10	3	3	Schussfest	Kauffmann, René	Reichshof
DBr	31.03.12	073-11	PEJO VOM KAUFUNGER WALD	4	4	>8	4	4	Schussfest	Ernst, Gunter	Mücke
DBr	31.03.12	075-11	PRIMUS VOM KAUFUNGER WALD	4	2	>3	1	1	Schussfest	Lackhoff, Peter	Freising
DBr	31.03.12	076-10	ANKA VOM BAUERNBRUCH	2	2	4	2	3	Schussfest	Gerke, Petra	Rolofshagen
DBr	31.03.12	080-10	AMY VOM BAUERNBRUCH	4	3	7	3	4	Schussfest	Gerke, Petra	Rolofshagen
DBr	31.03.12	131-10	ILLA VON DER ZOLLERNALB	4	3	7	3	4	Schussfest	Lau, Jürgen	Rommershausen
DBr	31.03.12	140-10	ANTON VOM ESPOLDEGRUND	4	4	>8	4	4	Schussfest	Oppermann, Lars	Hardeggen OT Espol
DBr	31.03.12	143-10	AYLIN VOM ESPOLDEGRUND	4	2	>3	2	4	Schussfest	Ruppert, Jürgen	Homburg/Ohm
DBr	31.03.12	170-10	DANA VOM QUECKHAGEN	4	2	4	2	4	Schussfest	Friedrichs, Mark	Bad Heiligenstadt
DBr	01.04.12	027-11	BIRKO VOM DRANGSEN	4	4	9	4	4	stark Schussempfindlich	Mente, Uwe	Lemgow
DBr	01.04.12	029-11	BEAU VOM DRANGSEN	3	3	5	3	4	Schussfest	Manthey, Maic	Lübbow
DBr	01.04.12	078-11	PINA VOM KAUFUNGER WALD	4	3	6	3	3	Schussfest	Herpel, Jörg	Schwanow
DBr	07.04.12	113-10	AGUS VOM ELBENGRUND	4	3	5	3	4	Schussfest	Hoppert, Peter	Elbengrund
DBr	07.04.12	117-10	ARON VOM ELBENGRUND	3	3	6	4	4	Schussfest	Hoppert, Peter	Elbengrund
DBr	07.04.12	139-10	ARTUS VOM ESPOLDEGRUND	4	3	6	3	4	Schussfest	Verpoorten, Philipp	Göttingen
DBr	07.04.12	144-10	AMATI VOM ESPOLDEGRUND	4	4	10	4	4	Schussfest	Oppermann, Larc	Hardeggen OT Espol
DBr	13.04.12	011-11	GUSTAV VOM EINBACHTAL	4	4	12	4	4	Schussfest	Altmeier, Georg	Beckingen
DBr	13.04.12	014-11	GIPSY VOM EINBACHTAL	4	4	>8	3	4	Schussfest	Heck, Christian	Gralingen
DBr	13.04.12	015-11	GLORIA VOM EINBACHTAL	4	3	>5	2	4	Schussfest	Pingel, Sebastian	Hausach
DBr	13.04.12	016-11	GUCCI VOM EINBACHTAL	4	4	14	4	4	Schussfest	Claerebout, David	Tuntange
DBr	14.04.12	059-10	GUSTAV VOM LEINEGRUND	4	4	9	4	4	Schussfest	Rudolph, Detlef	Göttingen
DBr	14.04.12	062-10	GERTRUD VOM LEINEGRUND	4	3	6	3	1	Schussfest	Wehenkel, Stephan	Geismar
DBr	14.04.12	072-11	PACCO VOM KAUFUNGER WALD	4	4	15	4	4	Schussfest	Goetjes, Ullrich	Spangenberg
DBr	14.04.12	107-10	FILCO VOM EINBACHTAL	4	3	6	3	4	Schussfest	Steinfeld, Axel	Großalmerode
DBr	15.04.12	031-11	YUKON VOM LORELEYFELSEN	4					Schussfest	Cerny, Josef	Altenstadt
DBr	15.04.12	074-10	AUDACIA-ALBA VOM SAURUSSEL	4	4	8+	4	4	Schussfest	Trauner, Tassilo	Gröbenzell
DBr	18.04.12	106-10	FARGOS VOM EINBACHTAL	4	3	6	3	4	Schussfest	Nardone, Elisabeth	Rösrath
DBr	18.04.12	137-10	BESSI VOM HÖLLENBACH	4	4	10	4	4	Schussfest	Jacob, Michael	Bubach
DBr	21.04.12	012-10	MARLON VOM KAUFUNGER WALD	4	4	>8	4	4	Schussfest	Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Fuldabrück/Dörnhagen
DBr	21.04.12	021-10	CIRA VOM REINHARDSWALD	3	4	>8	3	4	Schussfest	Bohnens, Gunda	Reinhardshagen
DBr	21.04.12	033-11	YOKO VOM LORELEYFELSEN	2	2	2	2	2	Schussfest	Geiger, Roland	Frammersbach
DBr	21.04.12	036-11	YVETTE VOM LORELEYFELSEN	2	3	5	3	3	Schussfest	Middel, Henning	Wiesbaden
DBr	21.04.12	052-10	HERA VON DER ZOLLERNALB	3	3	>5	3	4	Schussfest	Steigerwald, Wilhelm	Mörschbach
DBr	21.04.12	060-10	GUSTEL VOM LEINEGRUND	4	4	>8	3	3	Schussfest	Schmidt, Rene	Witzenhausen
DBr	21.04.12	061-10	GERO VOM LEINEGRUND	3	3	>5	3	3	Schussfest	Trömer, J.	Köln
DBr	21.04.12	070-11	BEN VOM AULBACHTAL	4	3	<5	2	3	Schussfest	Brandl, Dirk	Heidenrod-Kemel
DBr	21.04.12	071-11	BENJAMIN VOM AULBACHTAL	4	4	>8	3	4	Schussfest	Brandl, Dirk	Heidenrod-Kemel
DBr	21.04.12	082-10	WOTAN VOM LORELEYFELSEN	2	3	5	2	3	Schussfest	Weitzel, Martin	Gaugrehweiler
DBr	21.04.12	092-11	BESS VON DER SCHALKSBURG	2	2	3	3	3	Schussfest	Naglitsch, Walter	Balingen
DBr	21.04.12	115-10	ARJEN VOM ELBENGRUND	4	3	>5	3	3	Schussfest	Godek, Stefan	Soest
DBr	21.04.12	119-10	AURA VOM ELBENGRUND	3	4	>8	3	4	Schussfest	Schmidtmann, Johannes	Fritzlar
DBr	21.04.12	132-10	BENNI VOM HÖLLENBACH	4	2	3	2	4	Schussfest	Bauer, Michael	Oberwind
DBr	21.04.12	141-10	APOLLO VOM ESPOLDEGRUND	2	0		0	0	stark Schussempfindlich	Kothe, Michael	Meinhard
DBr	21.04.12	148-10	ALF VON DER BRAUSELAY	4	3	7	3	4	Schussfest	Mades, Heiko	Cochem

Anlageprüfung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Suche	Fährtenwille	Fährtenwille in Min.	Fährten-sicherheit	Fährtenlaut	Schussfestigkeit	Besitzer	Ort
DBr	21.04.12	162-10	DON VOM QUECKHAGEN	4	3	6	3	4	Schussfest	Röttig, Hans	Ammern
DBr	22.04.12	060-11	DARIUS VOM WERRATAL	4	4	>8	4	3	Schussfest	Sieghörtner, Martin	Kirchlauter
DBr	22.04.12	090-10	CARUSO VOM WERRATAL	4	2	>3	2	2	Schussfest	Zeuch, Harald	Meinhard
DBr	22.04.12	092-10	CHARLY VOM WERRATAL	4	2	>3	2	2	Schussempfindlich	Zeuch, Petra	Wehretal
DBr	22.04.12	093-10	CHILLI VOM WERRATAL	4	4	>10	4	4	Schussfest	Eichstädt, Bernd	Meinhardt-Jestädt
DBr	29.04.12	032-11	YETI VOM LORELEYFELSEN	4	2	3	2	4	Schussfest	Roth, Hartmut	Bornich
DBr	29.04.12	091-10	CAY-FIDO VOM WERRATAL	4	2	4	2	4	Schussfest	Lohmüller, Elke	Göggingen
DBr	29.04.12	112-10	FRIEDA VOM EINBACHTAL	4	2	3,5	2	4	Schussfest	Pingel, Sebastian	Hausach
DBr	29.04.12	126-10	IVY VON DER ZOLLERNALB	3	3	5	3	4	Schussfest	Wies, Andrea	Rheinbrohl
DBr	29.04.12	132-10	BENNI VOM HÖLLENBACH	4	2	>3	2	4	Schussfest	Bauer, Michael	Oberwind
DBr	29.09.12	022-12	BENNO VOM SAURUSSEL	4	2	3	3	4	Schussfest	Schwarz, Jens	Berlin
DBr	29.09.12	088-11	BOSSE VON DER SCHALKSBURG	4	3	7	4	4	Schussfest	Ruopp, Peter	Horb a. N.
DBr	29.09.12	091-11	BAMBIE VON DER SCHALKSBURG	4	2	3	3	4	Schussfest	Götz, Georg	Ichenhausen
DBr	29.09.12	092-11	BESS VON DER SCHALKSBURG	4	3	6	3	4	Schussfest	Naglitsch, Walter	Balingen
DBr	29.09.12	093-11	BRISKA VON DER SCHALKSBURG	4	4	8	4	4	Schussfest	Deuschel, Rainer	Eberhardzell
DBr	29.09.12	094-11	HUGO VOM LEINEGRUND	4	3	6	4	4	leicht Schussempfindlich	Andersen, Michael	Kritzow

Deutsche Bracken

Anlageprüfung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Suche	Fährtenwille	Fährtenwille in Min.	Fährten-sicherheit	Fährtenlaut	Schussfestigkeit	Besitzer	Ort
WDbr	24.03.12	002-11	IWAN VOM HIRSCHWALD	3	3	5+	3	4	Schussfest	Güntner, Gustav	Ilmmünster
WDbr	24.03.12	004-11	ISIS VOM HIRSCHWALD	4	2	4	2	4	Schussfest	Ehebauer, Marcus	Amberg
WDbr	24.03.12	024-11	AYLA VOM SCHMALEN BERG	4	4	10	4	4	Schussfest	Oberstadt, Klaus	Schmallenberg
WDbr	24.03.12	025-10	AMIGO VOM DÜRNBERG	4	1	1	2	3	Schussfest	Joppe, Ralf	Warburg
WDbr	24.03.12	028-10	AMBRA VOM DÜRNBERG	4	2	4	3	3	Schussfest	Schnabel, Tobias	Delbrück
WDbr	24.03.12	040-11	AURA VOM JÄGERFELD	0	0		0	0	Schussfesteu	Schmitt, Gerd	Carlsberg
WDbr	24.03.12	041-11	AMSEL VOM JÄGERFELD	3	2	4	3	4	Schussfest	Schulz, André	Hallbergmoos
WDbr	24.03.12	042-11	ANKA VOM JÄGERFELD	0	0		0	0	Schussfest	Eirenschmalz, Franz	Schliersee
WDbr	31.03.12	022-11	ABBY VOM SCHMALEN BERG	4	2	<5	2	2	Schussempfindlich	Lange, Dirk	Moers
WDbr	31.03.12	044-11	ADDI VOM LANDMANN	3	4	8	4	4	Schussfest	Paudler, Anna	Riethordhausen
WDbr	31.03.12	045-11	ADOLF VOM LANDMANN	4	3	5	4	4	Schussfest	Griesche, Jens	Lamnertswalde
WDbr	31.03.12	046-11	ALFRED VOM LANDMANN	3	4	8	4	4	Schussfest	Haudek, Thomas	Bibra
WDbr	31.03.12	047-11	ADELE VOM LANDMANN	3	4	8	4	4	Schussfest	Hübel, Ralf	Bremsnitz
WDbr	31.03.12	053-11	OSKAR VOM KAUFUNGER WALD	3	2	>3	2	4	Schussfest	Schneider, Ulrich	Dautphetal-Buchenau
WDbr	31.03.12	160-10	CESSY VON DER SAARSCHLEIFE	4	2	2	3	3	Schussfest	Stute, Siegfried	Buttenberg
WDbr	14.04.12	051-11	ONKO VOM KAUFUNGER WALD	4	4	>20	4	4	Schussfest	Hannich, Frank	Witzenhausen
WDbr	14.04.12	052-11	OPUS VOM KAUFUNGER WALD	4	4	15	4	4	Schussfest	Jacoby, Daniel	Niederfeulen
WDbr	14.04.12	054-11	OLGA VOM KAUFUNGER WALD	3	4	>10	4	4	Schussfest	Wawrzkievicz, Jacek	Lahntal
WDbr	14.04.12	056-11	ONJA VOM KAUFUNGER WALD	3	4	>8	4	4	Schussfest	Mogge, Patrick	Söhrenwald
WDbr	14.04.12	058-11	OTTI VOM KAUFUNGER WALD	4	4	>8	4	4	Schussfest	Dreeskornfeld, Sylvia & Holger	Sundern
WDbr	15.04.12	038-11	ATZE VOM JÄGERFELD	1	3	5+	3	4	Schussempfindlich	Ruopp, David	Wain
WDbr	15.04.12	039-11	ARNO VOM JÄGERFELD	4	3	5+	3	4	Schussfest	Bischler, Winfried	Neufahrn
WDbr	15.04.12	042-09	FERNANDO VOM FÜRSTENBOGEN	4	4	8+	4	4	Schussfest	Mösbauer, Rainer	Oberviechtach
WDbr	15.04.12	043-11	ARINA VOM JÄGERFELD	4	4h	15+	4	4	Schussfest	Grill, Martin	Mantel
WDbr	21.04.12	021-11	ARTHUR VOM SCHMALEN BERG	4	4	21	4	4	Schussfest	Schöllmann, Antonius	Schmallenberg
WDbr	21.04.12	023-11	ANNA VOM SCHMALEN BERG	3	3	>5	1	0	Schussfest	Krollmann, Jan Stephan	Walluf
WDbr	21.04.12	025-10	AMIGO VOM DÜRNBERG	3	4	>8	4	4	Schussfest	Joppe, Ralf	Warburg
WDbr	21.04.12	028-10	AMBRA VOM DÜRNBERG	4	4	>8	4	4	Schussfest	Schnabel, Tobias	Delbrück
WDbr	21.04.12	048-11	ADRI VOM LANDMANN	4	3	7	3	4	Schussfest	Krause, Hans-Jürgen	Gera
WDbr	21.04.12	049-11	ANNA VOM LANDMANN	1	3	6	3	4	Schussfest	Krause, Hans-Jürgen	Gera
WDbr	21.04.12	055-11	ONDRA VOM KAUFUNGER WALD	3	1	1	2	1	Schussfest	Bommer, Silke	Marxzell
WDbr	21.04.12	155-10	CLIFF VON DER SAARSCHLEIFE	4	3	>5	3	3	Schussfest	Hoffmann, Petra	Bexbach

Westfälische Dachsbracken

Formbewertung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Formwert	Haarwert	Farbwert	Schulterhöhe	Brustumfang	Bodenabstand	Punkte	Besitzer	Ort
DBr	14.01.12	042-08	TINO VOM LORELEYFELSEN	g	g	g	47	58		381	Guyens, Juliane	Hürtgenwald
DBr	03.03.12	145-10	ANNI VOM ESPOLDEGRUND	g	sg	g	44	55		362	Mückel, Helmut	Euskirchen
DBr	04.03.12	050-10	HANKA VON DER ZOLLERNALB	g	g	sg	43	47		361	Heidenreich, Jochen	Röthenbach
DBr	09.03.12	007-08	CINDY VON DER WALDSIEDLUNG	sg	g	sg	44	51		386	Sack, Willi	Zwiesel
DBr	15.04.12	074-10	AUDACIA-ALBA VOM SAURUSSEL	g	g	g	44	51		366	Trauner, Tassilo	Gröbenzell
DBr	02.06.12	011-09	BALKO VOM REINHARDSWALD	sg	g	g	49	58		400	Reinhardt, Klaus	Rotenburg
DBr	02.06.12	012-09	BASKO VOM REINHARDSWALD	g	sg	g	50	63		382	Keller, Reinhard	Alheim Baumbach
DBr	02.06.12	012-10	MARLON VOM KAUFUNGER WALD	g	sg	g	49	57		373	Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Fuldabrück/Dörnhausen
DBr	02.06.12	013-09	BIRKE VOM REINHARDSWALD	g	g	g	44	57		371	Karpa, Dietrich	Rotenburg a.d.Fulda
DBr	02.06.12	021-10	CIRA VOM REINHARDSWALD	sg	sg	sg	45	53		401	Bohnens, Gunda	Reinhardshagen
DBr	02.06.12	059-10	GUSTAV VOM LEINEGRUND	g	g	g	45	48		366	Rudolph, Detlef	Göttingen
DBr	02.06.12	060-10	GUSTEL VOM LEINEGRUND	sg	g	v	46	56		405	Schmidt, Rene	Witzenhausen
DBr	02.06.12	066-10	GAUNER VOM LEINEGRUND	sg	g	sg	51	56		391	Wagner, Bernhard	Seeheim
DBr	02.06.12	071-10	AENNE VOM SAURUSSEL	g	g	v	43	53		371	Hesse, Carina	Cölbe-Schönstadt
DBr	02.06.12	076-09	BONNY VOM DRUSELTAL	g	g	g	45	55		377	Finger, Steffen	Tunzenhausen
DBr	02.06.12	093-10	CHILLI VOM WERRATAL	sg	sg	v	44	52		395	Eichstädt, Bernd	Meinhardt-Jestädt
DBr	02.06.12	115-10	ARJEN VOM ELBENGRUND	g	g	g	48	53		367	Godek, Stefan	Soest
DBr	02.06.12	131-10	ILLA VON DER ZOLLERNALB	m	sg	sg	45	54		385	Lau, Jürgen	Rommershausen
DBr	02.06.12	143-10	AYLIN VOM ESPOLDEGRUND	sg	g	g	46	55		390	Ruppert, Jürgen	Homburg/Ohm
DBr	09.09.12	008-11	GUMP VOM EINBACHTAL	g	sg	sg	52	58		373	Lang, René	Tuntange
DBr	09.09.12	009-11	GINO VOM EINBACHTAL	sg	sg	g	49	58		400	Jacoby, Daniel	Niederfeulen
DBr	09.09.12	010-11	GORILLA VOM EINBACHTAL	m	sg	sg	56	62		350	Kass, Martine	Gralingen
DBr	09.09.12	014-11	GIPSY VOM EINBACHTAL	sg	sg	sg	49	53		396	Heck, Christian	Gralingen
DBr	09.09.12	016-11	GUCCI VOM EINBACHTAL	sg	sg	sg	44	55		396	Claerebout, David	Tuntange
DBr	09.09.12	018-11	GINGER VOM EINBACHTAL	b	v	sg	49	57		378	Lang, Mara	Tuntange
DBr	09.09.12	031-10	NIKLAS VOM KAUFUNGER WALD	g	sg	g	52	59		367	Rinke, Dr. Gregor	Bornhagen
DBr	09.09.12	055-10	GABOR VOM LÄRCHENWALD	m	sg	g	42	50		312	Kaufmann, Alexander	Drolshagen
DBr	09.09.12	062-10	GERTRUD VOM LEINEGRUND	g	g	sg	46	50		379	Wehenkel, Stephan	Geismar
DBr	09.09.12	067-09	IVO VOM MÜHLENBACH	g	g	sg	47	56		370	Ulrich, Dr. Reiner	Burgwedel
DBr	09.09.12	081-10	ADELHEID VOM BAUERNBRUCH	g	g	g	47	57		382	Kaiser, Franziska	Sundern
DBr	09.09.12	087-10	WIKA VOM LORELEYFELSEN	sg	g	g	45	55		385	Rödter, Joachim	Olpe
DBr	09.09.12	102-10	HEIDI VOM LÄRCHENWALD	g	g	g	44	50		368	Gessler, Linda	Lüdenscheid
DBr	09.09.12	106-10	FARGOS VOM EINBACHTAL	sg	sg	g	48	56		391	Nardone, Elisabeth	Rösrath
DBr	09.09.12	120-10	ASKIA VOM ELBENGRUND	b	g	sg	40	47		349	Gastreich, Gerald	Lennefeld-Saalhausen
DBr	20.10.12	069-10	ARMINIUS VOM SAURUSSEL	g	sg	g	50	60		382	Klaus, Norbert	Balingen
DBr	28.10.12	148-10	ALF VON DER BRAUSELAY	sg	sg	sg	48	52		396	Mades, Heiko	Cochem
DBr	30.11.12	029-11	BEAU VOM DRANGSEN	sg	sg	g	48	52		398	Manthey, Maic	Lübbow

Formbewertung 2012

Westfälische Dachsbracken

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Formwert	Haarwert	Farbwert	Schulterhöhe	Brustumfang	Bodenabstand	Punkte	Besitzer	Ort
WDbr	28.01.12	027-08	BENNO VON DER SAARSCHLEIFE	sg	sg	sg	36	54	14	396	Zerfaß, Dr. Georg	Ransbach-Baumbach
WDbr	09.03.12	095-10	GOA VOM FÜRSTENBOGEN	m	sg	sg	35	48	13	376	Jacob, Andreas	Kastl
WDbr	24.03.12	004-11	ISIS VOM HIRSCHWALD	sg	g	sg	34	48	16	396	Ehebauer, Marcus	Amberg
WDbr	24.03.12	124-07	ELBA VOM FÜRSTENBOGEN	g	sg	sg	38	50	17	367	Nölting, Frank	Tutzing
WDbr	15.04.12	042-09	FERNANDO VOM FÜRSTENBOGEN	b	g	sg	40	50	19	376	Mösbauer, Rainer	Oberviechtach
WDbr	16.05.12	075-08	ALF VON AGENBACH	sg	g	g	36	50	14	401	Reiser, Andreas	Nusplingen
WDbr	02.06.12	025-10	AMIGO VOM DÜRNBERG	g	v	sg	32	52	12	382	Joppe, Ralf	Warburg
WDbr	02.06.12	026-10	ANTON VOM DÜRNBERG	g	sg	sg	35	53	15	382	Wörsdörfer, Günther	Heilberscherd
WDbr	02.06.12	028-10	AMBRA VOM DÜRNBERG	sg	sg	sg	37	51	17	386	Schnabel, Tobias	Delbrück
WDbr	02.07.12	054-08	VIOLA VOM LORELEYFELSEN	g	sg	v	38	56	16	371	Schneider, Stephan	Lambrechtshagen
WDbr	15.07.12	002-11	IWAN VOM HIRSCHWALD	sg	sg	v	36	52	15	391	Güntner, Gustav	Ilmmünster
WDbr	09.09.12	161-10	CIARA VON DER SAARSCHLEIFE	sg	g	sg	33	44	14	391	Spicher, Volker	Hohenzieritz
WDbr	29.09.12	007-11	IDA VOM HIRSCHWALD	g	sg	sg	31	42	12	375	Capell, Dr. Gerd	Bliedersdorf
WDbr	20.10.12	055-11	ONDRA VOM KAUFUNGER WALD	g	g	g	33	49	14	363	Bommer, Silke	Marxzell
WDbr	28.10.12	097-10	XAVER VOM LORELEYFELSEN	sg	v	v	35	54	13	392	Richter, Fritz	Johannisberg
WDbr	18.12.12	058-11	OTTI VOM KAUFUNGER WALD	sg	sg	sg	36	45	17	390	Dreeskornfeld, Sylvia & Holger	Sundern

Schweißprüfung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Prüfungsart	Fährtenlänge >600	Preis	Bestanden	Besitzer	Ort
DBr	14.05.12	070-09	IRA VOM MÜHLENBACH	SP		1	j	Tappe, Christiane	Blomberg
DBr	19.05.12	020-10	CIRO VOM REINHARDSWALD	FSP		2	j	Meyer, Bernd	Hünxe
DBr	19.05.12	064-05	ANKA VOM KRANICHGRUND	FSP			n	Peters, Johannes	Krefeld
DBr	19.05.12	069-08	ASKAN VOM KÖNIGSFORST	FSP		3	j	Hesseler, Manfred	Waldbreitbach
DBr	29.06.12	012-10	MARLON VOM KAUFUNGER WALD	FSP	800	1	j	Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Fuldabrück/Dörnhausen
DBr	29.06.12	036-11	YVETTE VOM LORELEYFELSEN	FSP	800	3	j	Middel, Henning	Wiesbaden
DBr	29.06.12	058-09	AEMY VOM HÖLLENBACH	FSP	800	1	j	Holzer, Heinz	Osterspai
DBr	30.06.12	014-09	DERICK VON HOHENZOLLERN	FSP	600	3	j	Uhmann, Hartmund	Bad Waldsee
DBr	30.06.12	083-10	WILLI VOM LORELEYFELSEN	FSP	800	0	n	Blecken, Dr. Jens	Fürfeld
DBr	30.06.12	091-10	CAY-FIDO VOM WERRATAL	FSP	600	1	j	Lohmüller, Elke	Göggingen
DBr	30.06.12	128-10	IRI VON DER ZOLLERNALB	FSP	600	2	j	Bohnenberger, Marc	Ludwigsburg
DBr	30.06.12	139-10	ARTUS VOM ESPOLDEGRUND	FSP	800	2	j	Verpoorten, Philipp	Göttingen
DBr	30.06.12	145-10	ANNI VOM ESPOLDEGRUND	FSP	800	2	j	Mücket, Helmut	Euskirchen
DBr	14.07.12	031-10	NIKLAS VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600	3	j	Rinke, Dr. Gregor	Bornhausen
DBr	14.07.12	033-10	NELE VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600		n	Baron, Josef	Kassel
DBr	14.07.12	073-11	PEJO VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600		n	Ernst, Gunter	Mücke
DBr	14.07.12	080-10	AMY VOM BAUERNBRUCH	FSP	600		n	Gerke, Petra	Rolofshagen
DBr	14.07.12	131-10	ILLA VON DER ZOLLERNALB	FSP	600	2	j	Lau, Jürgen	Rommershausen
DBr	14.07.12	170-10	DANA VOM QUECKHAGEN	FSP	600	1	j	Friedrichs, Mark	Bad Heiligenstadt
DBr	04.08.12	060-10	GUSTEL VOM LEINEGRUND	FSP	600	3	j	Schmidt, Rene	Witzenhausen
DBr	04.08.12	073-11	PEJO VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600	2	j	Ernst, Gunter	Mücke
DBr	04.08.12	117-10	ARON VOM ELBENGRUND	FSP	600	1	j	Hoppert, Peter	Naumburg
DBr	04.08.12	119-10	AURA VOM ELBENGRUND	FSP	600	1	j	Schmidtmann, Johannes	Fritzlar
DBr	25.08.12	005-10	ASKA VOM BLANKENSTEIN	SP	>600	3	j	Harms, Hermann	Schneverdingen
DBr	25.08.12	033-10	NELE VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600	1	j	Baron, Josef	Kassel
DBr	25.08.12	071-10	AENNE VOM SAURUSSEL	FSP	600	1	j	Hesse, Carina	Cölbe-Schönstadt
DBr	25.08.12	075-11	PRIMUS VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600	3	j	Lackhoff, Peter	Freising
DBr	25.08.12	076-10	ANKA VOM BAUERNBRUCH	SP	>600	2	j	Gerke, Petra	Rolofshagen
DBr	25.08.12	078-11	PINA VOM KAUFUNGER WALD	SP	>600	2	j	Herpel, Jörg	Schwanow
DBr	25.08.12	132-10	BENNI VOM HÖLLENBACH	FSP	600	3	j	Bauer, Michael	Oberwind
DBr	25.08.12	151-10	AARON VON DER BRAUSELAY	SP	>600	2	j	Kroll, Gerhard	Putbus
DBr	01.09.12	022-12	BENNO VOM SAURUSSEL	SP	>600	1	j	Schwarz, Jens	Berlin
DBr	15.09.12	059-10	GUSTAV VOM LEINEGRUND	FSP	600	3	j	Rudolph, Detlef	Göttingen
DBr	15.09.12	062-10	GERTRUD VOM LEINEGRUND	FSP	600	3	j	Wehenkel, Stephan	Geismar
DBr	15.09.12	107-10	FILCO VOM EINBACHTAL	FSP	600	1	j	Steinfeld, Axel	Großalmerode
DBr	22.09.12	082-10	WOTAN VOM LORELEYFELSEN	FSP			n	Weitzel, Martin	Gaugrehweiler
DBr	22.09.12	083-10	WILLI VOM LORELEYFELSEN	FSP			n	Blecken, Dr. Jens	Fürfeld
DBr	22.09.12	148-10	ALF VON DER BRAUSELAY	FSP	800	2	j	Mades, Heiko	Cochern
DBr	29.09.12	013-10	MECKY VOM KAUFUNGER WALD	SP	600	2	j	Wünsch, Sven Hendrik	Schopfheim
DBr	29.09.12	064-11	AMIGO VON DER HERTHAQUELLE	SP	600	1	j	Kauffmann, René	Reichshof
DBr	29.09.12	072-11	PACCO VOM KAUFUNGER WALD	SP	600	2	j	Goetjes, Ullrich	Spangenberg

Deutsche Bracken

Schweißprüfung 2012

Westfälische Dachsbracken

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Prüfungsart	Fährtenlänge >600	Preis	Bestanden	Besitzer	Ort
WDbr	19.05.12	027-10	ATTILA VOM DÜRNBERG	FSP		2	j	Halupka, Egon	Nortorf
WDbr	30.06.12	054-11	OLGA VOM KAUFUNGER WALD	FSP	800	1	j	Wawrzkiwicz, Jacek	Lahntal
WDbr	30.06.12	055-11	ONDRA VOM KAUFUNGER WALD	FSP	800	3	j	Bommer, Silke	Marxzell
WDbr	14.07.12	028-10	AMBRA VOM DÜRNBERG	FSP	600	3	j	Schnabel, Tobias	Delbrück
WDbr	14.07.12	047-11	ADELE VOM LANDMANN	FSP	600	1	j	Hübel, Ralf	Bremsnitz
WDbr	25.08.12	045-11	ADOLF VOM LANDMANN	FSP	600	3	j	Griesche, Jens	Lamnertswalde
WDbr	25.08.12	049-11	ANNA VOM LANDMANN	FSP	600	3	j	Krause, Hans	Gera
WDbr	25.08.12	051-11	ONKO VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600		n	Hannich, Frank	Witzenhausen
WDbr	25.08.12	058-11	OTTI VOM KAUFUNGER WALD	FSP	600	3	j	Dreeskornfeld, Sylvia & Holger	Sundern
WDbr	15.09.12	022-11	ABBY VOM SCHMALEN BERG	FSP	750	1	j	Lange, Dirk	Moers
WDbr	22.09.12	021-11	ARTHUR VOM SCHMALEN BERG	FSP	800	3	j	Schöllmann, Antonius	Schmallenberg
WDbr	22.09.12	028-08	BLITZ VON DER SAARSCHLEIFE	FSP			n	Koch, Hans-Hermann	Hünfelden

Gebrauchsprüfung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Fährten-wille	Fährten-laut	Führer-kontakt	Arbeit am Riemen	Schleppen arbeit	Bringen	Schweiß arbeit	Gehorsam	Leinen-fähigkeit	Folgen am Fuß	Ablegen	Standruhe	Verhalten am Stück	Arbeits-freude	Laut	Punkte	Bestanden	Besitzer	Ort
DBr	08.09.12	022-06	DON VOM PFERCHBERG	4	4	3	4			2	4	4	2	2	3	4	4	fl	149	j	Rasch, Karl-Heinz	Lohfelden
DBr	08.09.12	004-09	FLICK VOM LEINEGRUND	2	4	4	4			4	4	4	4	4	2	4	4	fl	163	j	Sprenger, Andre	Eslohe
DBr	08.09.12	031-10	NIKLAS VOM KAUFUNGER WALD	2	3	4	4			2	4	4	4	2	4	4	4	fl	146	j	Rinke, Dr. Gregor	Bornhagen
DBr	08.09.12	091-10	CAY-FIDO VOM WERRATAL	2	4	4	4			4	4	4	3	2	4	4	3	fl	151	j	Lohmüller, Elke	Göggingen
DBr	29.09.12	020-10	CIRO VOM REINHARDSWALD	4	4	4	4				4	4	4	3	2	4	4	fl	181	j	Meyer, Bernd	Hünxe
DBr	29.09.12	145-10	ANNI VOM ESPOLDEGRUND	4	4	4	4				4	4	4	3	3	4	4	fl	167	j	Mückel, Helmut	Euskirchen
DBr	29.09.12	069-08	ASKAN VOM KÖNIGSFORST	2	2	4					2	1	0	3	1	4	2	fl	62	n	Hesseler, Manfred	Waldbreitbach
DBr	13.10.12	005-10	ASKA VOM BLANKENSTEIN	2	4	4	3				3	3	4	3	2	4	4		146	j	Harms, Hermann	Schneverdingen
DBr	13.10.12	076-10	ANKA VOM BAUERNBRUCH	2	3	4	4				3	4	3	0	2	4	3		131		Gerke, Petra	Rolofshagen
DBr	13.10.12	151-10	AARON VOM DER BRAUSELAY	3	3	4	4				3	4	4	3	1	4	4		149	j	Kroll, Gerhard	Putbus
DBr	20.10.12	014-09	DERICK VON HOHENZOLLERN	2	4	4	4			2	4	3	4	2	4	4	4	fl	140	j	Uhmann, Hartmut	Bad Waldsee
DBr	20.10.12	032-10	NATJA VOM KAUFUNGER WALD	2	4	4	4			4	4	4	3	2	3	4	3	fl	150	j	Schmitz, Marina	Fürth
DBr	20.10.12	066-10	GAUNER VOM LEINEGRUND	2	4	4	4			3	4	4	4	2	4	4	4	fl	156	j	Wagner, Bernhard	Seeheim
DBr	20.10.12	069-10	ARMINIUS VOM SAURUSSEL	2	4	4	4			2	4	4	4	0	4	4	4	fl	137	j	Klaus, Norbert	Balingen
DBr	27.10.12	058-09	AEMY VOM HÖLLENBACH	1	0	4	4				4	4	3	3	4	4	2		124	n	Holzer, Heinz	Osterspai
DBr	28.10.12	070-06	AYLA VOM QUECKHAGEN	2	2	3	4				2	4	3	1	0	4	4	fl	124	n	Krüger, Frank & Heike	Koblenz
DBr	20.11.12	054-10	HEXE VON DER ZOLLERNALB	4	4	4	3			4	4	4	3	2	4	4	4	fl	188	j	Henel, Michael	

Deutsche Bracken

Gebrauchsprüfung 2012

Rasse	Datum	ZB. Nr.	Name	Fährten-wille	Fährten-laut	Führer-kontakt	Arbeit am Riemen	Schleppen arbeit	Bringen	Schweiß arbeit	Gehorsam	Leinen-fähigkeit	Folgen am Fuß	Ablegen	Standruhe	Verhalten am Stück	Arbeits-freude	Laut	Punkte	Bestanden	Besitzer	Ort
WDbr	08.09.12	161-10	CIARA VON DER SAARSCHLEIFE	4	4	4	3			2	4	4	4	2	4	4	4	fl	150	j	Spicher, Volker	Hohenzieritz
WDbr	29.09.12	007-11	IDA VOM HIRSCHWALD	4	4	4	4				4	4	4	4	4	4	4	fl	180	j	Capell, Dr. Gerd	Bliedersdorf
WDbr	13.10.12	148-07	ALMA VON DER HARDTMÜHLE	4	4	4	4				3	4	4	2	3	4	4		162	j	Beese, Hubert	Göttingen
WDbr	27.10.12	097-10	XAVER VOM LORELEYFELSEN	4	4	4	4				4	4	4	3	3	4	4	fl	167	j	Richter, Fritz	Johannisberg
WDbr	28.10.12	026-10	ANTON VOM DÜRNBERG	4	4	2	3				3	4	3	2	4	4	4	fl	151	j	Wörsdörfer, Günther	Heilberscherd
WDbr	28.10.12	029-07	STROLCH VOM LORELEYFELSEN	4	4	2	4				3	4	2	3	4	4	4	fl	147	j	Engel, Michael	Karben
WDbr	28.10.12	074-10	AUDACIA-ALBA VOM SAURUSSEL	2	2	4	3				3	4	3	3	4	4	4	fl	139	j	Trauner, Tassilo	Gröbenzell
WDbr	20.11.12	081-09	CINDY VOM WILDEN MANN	4	4	4	4			4	4	3	3	2	2	4	4	fl	171	j	Andrae, Friedhelm	Sondershausen

Westfälische Dachsbracken



Prüfungen bei anderen Vereinen 2012

Hund	Führer	Prüfung/LZ	Preis
Askan v. Königsforst (69-08)	Manfred Hesseler	VFSP	3. Preis
Ciro v. Reinhardswald (20-10)	Bernd Meyer	VFSP	2. Preis
Haidjäger's Nathan (104-10)	Rüdiger Blome	VFSP	1. Preis
Attila v. Dürnberg (27-10)	Egon Halupka	SchwHK	2. Preis
Hexe v. d. Zollernalb (54-10)	Michael Henel	SchwHK	1. Preis

Leistungszeichen Natur 2012

Hund	Führer	Prüfung/LZ	Preis
Niklas v. Kaufunger Wald (31-10)	Dr. Gregor Rinke	„S“	
Anni v. Espoldegrund (145-10)	Helmut Mückel	„S“	

Formwertrichterliste DBC

2013

Nr.:	Richter Nr.:	Nahmen	Vorname	Straße	Ort	Landesgruppe	Tel.	Mobil
1	1068-0001	Bender	Erich	Dorste-Hülststoff Straße 35	57462 Olpe	Westfalen	02761/4245	
2	3202-0028	Roth	Hartmut	Odinstraße 1	56348 Bornich	Süd-West R.P.	06771/2882	0171/70 82 662
3	3202-0021	Bade	Franz Josef	Am Lehmenrain 7	35260 Wolferode	Mitte	06425/821449	0171/68 49 518
4	3202-0030	Roth	Christa	Odinstraße 1	56348 Bornich	Süd-West R.P.	06771/2882	
5	3202-0027	Tappe	Christiane	Töllweg 46a	32825 Blomberg	Westfalen	05236/476	0171/71 667 39
6	3202-0041	Mückel	Helmut	Kirschenallee 15a	53879 Euskirchen	Nordrhein	02251/89301	0175/85 88 936
7	3203-0033	Henning	Gerdrud	Am Lehmenrain 7	35260 Wolferode	Mitte	06425/821449	
8	3202-0024	Baumgarten	Klaus	Erntedankweg 7	45138 Essen	Nordrhein	0201/26 19 54	0172/27 61 456
9	3101-0077	Wagener	Ulrich	Ringenkulhlerstraße 24	34298 Helsa Wickenrode	Mitte	05604/6301	
10	3202-0038	Meindel	Ernst	Wieshof 4	94256 Drachelsried	Südost/Bayern	09945/336	0175/95 65 202
11	3202-0036	Götz	Georg	Johannes-Wildmann Str 2	89335 Ichenhausen	Südost/Bayern	08223/90605	0171/41 98 11 34
12	3202-0040	Sonntag	Michael	Diedershäuser Straße 31	37079 Göttingen	Mitte	0551/68008	0175/75 63 451
13	3202-0049	Pingel	Sebastian	Einbacher Straße 59	77756 Hausach	Südwest-B.W.	07831/417	0175/16 61 573
14	3202-0064	Rupp	Jürgen	Eichenstraße 5	73571 Göggingen	Südwest-B.W.	07175/5321	
15	3202-0066	Dr. Vennemann Bundschuh	Martin	Zum Heimerich 4	59757 Arnsberg	Westfalen	02932/7609	
16	3202-0056	Post	Tomas	Berliner Straße 32	35080 Bad Erdbch	Mitte	02776/913884	0171/77 19 674

Anwärter

2013

1	3202-0067	Leibing	Andreas	Dürnberg 6	45721 Haltern	Nordrhein	02364/14299	
2	3202-0050	Bernholz	Christoph	Homertstraße 14	59889 Eslohe	Westfalen	02973/81767	
3	3202-0061	Bernholz	Philipp	Am Hammer 0	59888 Eslohe	Westfalen	02973/818450	0173/70 09 815
4	1082-0043	Sailer	Eva	Seestraße 10	73650 Winterbach	Südwest-B.W.		0171/92 31 833
5	3202-0069	Renker	Carina	Cäcilienweg 1	65320 Heidenrod-Springe	Süd-West R.P.	06124/7249778	0160/96735958
6	3202-0062	Küchler	Tina	Schillerstraße 3	7645 Stadtroda	Ost		0160/72 00 847
7	3202-0057	Bauer	Michael	Brattendorfer Straße 1	98673 Oberwind	Ost	03686/615214	173 / 33 08 850



ERSCHEINUNGSTERMINE

Die BrackENZEITUNG des Deutschen Bracken-Clubs erscheint viermal jährlich. Die Termine sind:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
2/2013	31.03.2013	Ende April 2013
3/2013	15.07.2013	Mitte August 2013
4/2013	31.10.2013	Ende November 2013
1/2014	15.01.2014	Mitte Februar 2014

Bitte senden Sie uns rechtzeitig zum Termin ‚Redaktionsschluss‘ Ihre Beiträge und vor allem Fotos, Fotos, Fotos (immer in Originalgröße!) an diese Mailadresse: zeitung@deutscher-bracken-club.de Eine Bitte an die Redakteure: Textbeiträge bitte nur in WORD erfassen und nach Möglichkeit jede Formatierung vermeiden, es erleichtert uns und dem Drucker die Arbeit.

TIPP

Bitte beachten Sie die Inserenten:

- Royal Canin – Wissen, was gut für Hunde ist
- G & P – Versicherungsmakler
- Der Jagdhundshop – Einkauf im Internet für Hundeführer
- ADURO – Der Shop für die Nachsuche und mehr
- Gothaer Versicherung
- Gutshotel Feuerschwendt

Neue Mitglieder Stand 1. Quartal 2013

Der Deutsche Bracken-Club e.V. konnte diese neuen Mitglieder gewinnen

1539	Herr	Volker Seifert	Pustenbergstiege 13	45239	Essen
1540	Herr	Steve Ringmayer	Nordstr. 1	98704	Oehrenstock
1541	Herr	Andreas Gräbeldinger	Weredunstr. 59	37688	Beverungen
1542	Herr	Levin von Bothmer	Kattwitzstr. 32	20253	Hamburg
1543	Herr	Thomas Grundler	Rosengartenstr. 3	65366	Geisenheim
1544	Herr	Eugen Lehmann	Talstr. 83	77784	Oberharmersbach
1545	Herr	Karsten Schröder	Am Neumühlweg 4	7958	Hohenleuben
1546	Herr	Daniel Klug	Über den Höfen 14	37276	Meinhard-Jestädt

aus: Jagd & Jäger | RLP | Nr. 1/50 | Januar 2013

Mit Bracken, Drilling und Halbmond unterwegs: (v.l.n.r.)
WDbr 22-03 Niss vom Loreleyfelsen AP/ SP/ GP;
DBr 148-10 Alf von der Brauselay AP/ SP und DBr 32-99
Contra vom Loreleyfelsen AP/ SP/ ESP/ GP;
Führer Stephan Angermayer, Schnorbach



Eine Erfolgsgeschichte

Deutsche Bracken und
Westfälische Dachsbracken

Landesgruppe Südwest-RLP-Saarland

Haben wir doch zur Jägerprüfung gelernt: 1000 ha und so... Dieses Bild hat sich grundlegend geändert. Im Jahr 1990 standen in RLP / Saarland / Südhessen acht Hunde in der o.a. brackenmäßigen Diaspora. In diesem Bereich der 1992 gegründeten und seither von Hartmut Roth aus Bornich geführten LGr sind in den zurückliegenden Jahren in sieben Zwingern rund 195 DBr und 85 WDbr bei 42 Würfen gezüchtet worden. In der Landesgruppe stehen derzeit ca. 150 DBr / WDbr. Inzwischen haben sich die Führer und ihre „bunten Hunde“ durch gezielte Förderung und Betreuung durch die Landesgruppe als feste Größe in der Gebrauchshunde-Szene etabliert. Neben der Zucht und Abgabe nur an Jäger steht die Überprüfung der Gespanne und die Lenkung der Jagdeinsätze im Vordergrund der LGr-Arbeit: Hier wurden seither 34 AP, 17 FSP und 17 GP durchgeführt.

Die Sieger auf den DBC-Prüfungen 2012 waren:
Anlagenprüfung: WDbr 021-11 Arthur vom Schmalen Berg mit Antonius Schöllmann
Fährtenhundprüfung >800 m: DBr 148-10 Alf von der Brauselay FS II/- mit Stephan Angermayer
Gebrauchsprüfung: WDbr 097-10 Xaver v. Loreleyfelsen mit Fritz Richter

Die Führer kennen sich untereinander gut und sind u.a. bei 32 LGr-Treffen zu einer großen Stöbergemeinschaft zusammengewachsen. Aktuell werden von hier ca. 85 geprüfte Deutsche Bracken / Westf. Dachsbracken auf ca. 80 Stöberjagden für mehr als 900 Hundeeinsatztage zusammengeführt. Hunde anderer Rassen, die sich in dieser Jagdart auskennen, können über die gleiche Schiene teilnehmen, da noch nicht genügend Bracken zur Verfügung stehen. Der Bedarf an diesen Waldgebrauchshunden ist stark steigend und kann knapp gedeckt werden.

Hartmut Roth, Bornich, LGr Süd- West

Landesgruppe

Nachtrag: Jahresbericht

In der letzten Ausgabe der BZ wurde der Jahresbericht der LGr Südwest-RLP-Saarland nicht abgedruckt – die Redaktion entschuldigt sich für das Versäumnis.

- 2011: Nach der JHV 2010 noch 1 FSP mit 4 Hunden und 2 GP mit 8 Hunden
- 2012: AP: 1 AP am 21. 04. 2012 Raum Bad Kreuznach mit 14 Hunden, 4 Übungstage zur Vorbereitung AP in o.a. Revieren im April.
- 29. 06. 2012 FSP: 1 FSP Revier Weisel mit 3 Hunden: alle bestanden unter sehr schwierigen Bedingungen.
- 30. 06. 2012 1 FSP Reviere Buch und Weisel II mit 6 Hunden, davon 5 bestanden. Hierzu halfen 8 Übungstage mit 66 Fährten.
- 22. 09. 2012 1 FSP am in Vorbereitung Revier Weisel
- 27./28.10. 2012 GP, 8 gemeldete Hunde – 7 geprüft, 3 nicht bestanden, Revier Patersberg
- 24. 03. 2012 Treffen der LGr SW in Nastätten mit 27 Teilnehmern zur „Familienpflege“ mit gemeinsamer Wanderung, gemeinsamem Essen, viel Zeit für Gespräche, Diskussionen, Planung des Förder- und Prüfungsprogramms.
- 18. 08. 2012 Treffen der LGr SW in Nastätten mit 36 Teilnehmern: Besprechen der Regularien für die Stöberjagden und Bekanntgabe der 51 Termine / Bedarf rd. 260 Hunde.
- Zucht: Im Bereich der LGr fiel 1 Wurf WDbr. Z- vom Loreleyfelsen 5 / 2
- Jagden: 2011 Teilnahme an 58 Jagden mit 292 Hunde- Einsatz- Tagen.
Hartmut Roth, Bornich
LGr Süd- West



BERICHTIGUNG

BZ 4/2012 „Ein goldener Oktobertag“
Bei der Bildzuschrift ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen, die zu einer berechtigten Reklamation von unserem Mitglied Norbert Klaus geführt hat. Der DBr-Rüde auf Seite 17 unten links ist nicht Theo vom Leinegrund sondern Arminius vom Saurussel. Der Hund arbeitete die Schleppe schnell, zügig und brachte das Kaninchen (ohne zu Knautschen) zurück bis zum Auto!

Foto: Stephan Angermayer | Schnorbach

Südwest-Rheinlandpfalz-Saarland

Programm der für 2013 vorgesehenen Übungseinheiten und Prüfungsterminen

- | | |
|---|---|
| <p>02. März 2013: Formwertrichter-Schulung bei der Gruppe Mitte nach Einladung LJV RLP: Sitzung der Obleute der Jagdhunderassen und Prüfungsvereine</p> <p>09. März 2013: AP- Vorbereitung im Raum Bad Kreuznach nach telefonische Meldung und Bedarf</p> <p>23. März 2013: AP- Vorbereitung im Raum Bad Kreuznach am Vormittag, anschließend LGr- Treff in Nastätten im Hotel Waldschlößchen ab 15.00 Uhr</p> <p>06./07. April 13: AP- Vorbereitung wie oben nach Bedarf</p> <p>13. April 2013: 34. AP der LGr im Raum Bad Kreuznach
Ab 15 Uhr Schulung für Leistungsrichter im JGHV im Hotel Waldschlößchen Nastätten</p> <p>10./11. Mai 2013: Fährtenhund- Seminar zur Einarbeitung und Vorbereitung der FSP in Revieren um Nastätten; Treffen 9.00 Uhr im Hotel Waldschlößchen, Unkostenbeitrag Euro 50,-</p> | <p>01. Juni 2013: Fährtenhund- Übung < 800 m SW, Unkostenbeitrag Euro10,-</p> <p>13. Juni 2013: siehe oben, bei Bedarf weitere Übungseinheiten möglich</p> <p>29. Juni 2013: 23. FSP der Landesgruppe in Revieren um Nastätten, weitere Termine bei Bedarf</p> <p>17. August 2013: Jahrestreffen der Landesgruppe mit dem bekannten Programm im Hotel Waldschlößchen in Nastätten, Terminbesprechung der Jagdtermine etc.</p> <p>06. bis 08./09.13: Jahreshauptversammlung des DBC in Olpe mit Neuwahlen des Vorstandes</p> <p>21.09.2013: 1. Übung zur Gebrauchsprüfung, weitere Termine nach Bedarf und Absprache</p> <p>26.10.2013: 18. Gebrauchsprüfung der Landesgruppe um Nastätten, weitere Termine nach Bedarf.</p> |
|---|---|

Die aktive Mitgestaltung sowie rechtzeitige Meldungen und die passionierte Teilnahme wären der beste Dank unserer lieben Mitglieder für unsere Mühen.
Hartmut Roth, LGr Süd- West

Ausschreibung einer Fährtenhundprüfung nach § 26 Prüfungsordnung für Bracken | Ausrichter: Landesgruppe Ost

- | | |
|--|---|
| Tag: Samstag, den 14.09.2012 | e-Mail abzurufen. Meldungen unter Vorlage der Ahnentafel, evtl. bestandener Prüfungen (AP o.ä) bis 31.07.2013 an: |
| Ort: Schwarzkollm bei Hoyerswerda | |
| Wildart: Schwarzwild, getropft | |
| Fährtenlänge: ca. 650 m | |
| Nenngeld: Alter der Hunde auch unter 24 Monate. für Mitglieder des DBC 80,00 EUR, für Nichtmitglieder 160 EUR | |

Es werden die Teile Revierführigkeit mit allg. Gehorsam, Leinenführigkeit, Schussfestigkeit, Standruhe, Ablegen und Verhalten am toten Stück zwecks Erlangung der Brauchbarkeit Schweiß mit geprüft. Begrenzung der Anzahl der Hunde auf 8! Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Meldebögen unter www.deutscher-brackenclub.de oder als Word-Dokument bei Jan Prignitz per

Jan Prignitz
Elsterstraße 16
01968 Brieske
Tel: 03573/148162
eMail: jan.pri@web.de

Für alle Prüflinge wird ein Übungstag im Prüfungsrevier im Mai angeboten. Dort können die Hunde vorgestellt und noch einige Hinweise zur Prüfungsvorbereitung gegeben werden. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich schon zeitig im Klaren sind, den Hund zur Prüfung vorzustellen! Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Unsere vierbeinigen Jagdkollegen leben gefährlich!

Text und Fotos: Christian Heck | Luxemburg

Drückjagd
– das bedeutet oft nicht nur: jagen in unbekanntem Terrain.

Häufig ist man zwar, wie hier im Bild vorne der Autor Christian Heck, mit seinen Freunden und Vertrauten unterwegs, sondern man kommt auch mit völlig fremden Menschen zusammen.



Am 21. November 2012 nahmen wir an einer Drückjagd bei einem guten Jagdfreund von uns teil. Wir waren an diesem Tag mit 13 Deutschen Bracken vertreten.

Nach einer halben Stunde stellten wir fest, dass die Sauen in einer Dornendickung feststeckten. Wir hörten schon von weitem den Standlaut unserer Hunde und eilten sofort hin. Die Hunde konnten die Rottesprengen sodass die Sauen die Dickung an verschiedene Stellen fluchtartig, von den Hunden gejagt, verließen.

Sekunden später hörten wir schon die Schüsse aus allen Richtungen. Wir entschieden uns, die Treiber wieder am Rande der Dickung zu sammeln, abzuwarten bis die Hunde wieder zurück sind und uns neu aufzustellen um die Dickung nochmals zu durchkämmen. Ich stand mit Daniel Jacoby am Rand der Dickung, da sahen wir seinen Hund „Gino vom Einbachtal“ gerade 20 Monate alt, den Berg runter auf uns zukommen. Daniel rief seinen Hund zu sich. Zehn Meter vor uns fällt der Hund um und bleibt lie-

gen. Wir kraxelten den Berg hoch zum Hund und stellten erschütternd fest, dass der Hund den linken Hinterlauf komplett zertrümmert hatte, das Bein hing nur noch an ein paar Hautfetzen fest.

Schockiert und sprachlos hoben wir den Hund hoch, wir schauten uns gegenseitig an und keiner wusste im ersten Moment was jetzt. Dann ging alles sehr schnell, wir verständigten über Funk die Jagdleitung. Sofort organisierte die Jagdleitung einen Wagen, der Daniel mit seinem Hund am Rande der Dickung abholte, parallel wurde der Tierarzt schon verständigt. Ich blieb vor Ort, um unsere Hunde einzufangen, die waren noch alle am Jagen.

Leben oder sterben?

Eine Stunde später rief Daniel mich aus der Praxis an mit der erschütternden Nachricht, es bestehen nur zwei Möglichkeiten: entweder das Bein zu amputieren, oder den Hund einzuschläfern. Sprachlos wusste ich auch nicht, was ich antworten sollte. Der Tierarzt teilte uns aber mit, dass er am selben Abend nichts

mehr machen könnte, außer den Hund zu stabilisieren; eine Operation sei vor dem nächsten Tag nicht möglich. Dementsprechend hätte Daniel auch eine Nacht Zeit, um eine Entscheidung zu treffen. Dann die schockierende Diagnose vom Tierarzt:

Verletzung der linken Hinterlaufpfote im Bereich der Metatarsalien durch Projektil (Durchschuss). Nach einer schlaflosen Nacht entschied sich Daniel mit seiner Frau für das Amputieren des linken Hinterlaufs. Dies war auch die Meinung des zuständigen Tierarztes, der erklärte: „Sie haben heute Morgen einen gesunden Hund mit zur Jagd genommen. Der Hund ist jetzt noch immer der Gleiche, er kann nichts für seinen Unfall“.

Viele Jäger waren anderer Meinung und rieten Daniel, den Hund einschläfern zu lassen, da ein Jagdhund mit drei Beinen keinen Sinn ergeben würde. Auch die Aussage eines weiteren Jägers mutete seltsam an: „Aus dem Grund lasse ich meinen Hund im Wagen, da kann ihm nichts passieren“.

Es stellt sich für mich die Frage: sind das die Jäger, die nächstes Jahr unsere Hunde ersetzen und auf allen Vieren die Dickungen durch-

Gino vom Einbachtal vor dem Unfall.



stöbern und die Sauen stellen? Warum werden unsere vierbeinigen Jagdkollegen nicht respektiert?

Gino wurde am gleichen morgen noch operiert und konnte schon zwei Tage später die Tierklinik verlassen. Der Hund erholte sich erstaunlich schnell und konnte sich recht gut und schnell auf seine Behinderung einstellen. Der Unfallhergang wurde von der Jagdleitung aufgeklärt. Ein Jagdgast schoss auf ca. 160 m Entfernung auf eine flüchtige Sau, die von dem Hund sichtlaut gejagt wurde. Der Hund befand sich in unmittelbarer Nähe (1 m) zu der Sau, so dass kein Sicherheitsabstand gegeben war.

Meine Fragen an Sie:

1. Schießt man auf 160 m auf eine flüchtige Sau?

ja nein

2. Ist ein Meter ein Sicherheitsabstand?

ja nein

3. Ist eine Sau das Leben eines treuen Jagdgefährten wert?

ja nein

Ich glaube hier kann jeder für sich die Fragen beantworten. Ein einstimmiges NEIN sollte bei allen das Ergebnis sein!

Im Nachhinein sagt jeder, wie konnte so etwas passieren? Leider müssen wir aber immer wieder feststellen, dass sehr oft sehr gefährlich geschossen wird.

Dies soll ein Aufruf an alle Jäger sein, kein Wild zu beschließen, wenn die Hunde sich in unmittelbarer Nähe befinden. Es sollte kein Fangschuss angetragen werden, wenn die Hunde das Wild gestellt haben und somit eine Gefahr für die Hunde durch Projektilsplitter bestehen könnte. Die letzten Wochen mussten wir leider immer wieder feststellen, dass sogar Jäger versuchen, einen Fangschuss an einem Frischling (ca. 15 kg) anzutragen, der gerade von sechs Hunden gestellt worden ist.



Auf einer Drückjagd schießt ein Jagdgast auf ca. 160 m Entfernung auf eine flüchtige Sau. Gino vom Einbachtal ist direkt dahinter und jagt sichtlaut die Sau – der Jäger schießt trotzdem.

Das Projektil zertrümmert den kompletten Hinterlauf des noch nicht mal zweijährigen Rüden.

Leider gibt es immer noch viele unerfahrene Jäger die sich nicht vorstellen können, welchen Gefahren unsere Jagdhunde ausgesetzt sind, wenn in ihrer Nähe ein Stück Wild beschossen wird.

Unsere Vierläufer leben sehr gefährlich: auch in dieser Saison sind wieder sehr viele Hunde von Sauen tödlich geschlagen worden, bedingt durch größeres Schwarzwildaufkommen. Strecken von mehr als 25 Sauen sind heute keine Seltenheit mehr. Ferner kamen auch wieder einige Vierläufer durch Verkehrsunfälle ums Leben (bedingt durch höheres Verkehrsaufkommen und dem dichten Straßennetz). Sehr viele Hunde trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Dies sind alles Gefahren, mit denen wir und unsere Hunde leben müssen, doch die Unfälle durch Schussverletzung sind vermeidbar und dürfen niemals vorkommen! Ich appelliere aus diesem Grund an die Jagdorganisatoren, bei der Ansprache immer wieder auf die Gefahren und die Konsequenzen hinzuweisen.

Gino vom Einbachtal hat sich gut erholt und hat sechs Wochen nach seinem Unfall wieder an einer Drückjagd in der Eifel teilgenommen. Er hat sofort wieder an den Sauen gejagt.

Auf der Homepage vom DBC ist Gino vom Einbachtal mit seinem Besitzer Daniel Jacoby unter „Bild des Monats Januar 2013“ bei seiner ersten Jagd nach dem Unfall zu

sehen. Gino steht auch nach seinem schweren Unfall weiterhin als Deckrüde zur Verfügung. (AP 4-4-4, Formbewertung sg-sg 400 Pkt.) Ich wünsche Daniel und Gino noch sehr viele und schöne gemeinsame Jagderlebnisse und hoffe, dass dieser Vorfall viele Jäger zum Nachdenken bringt.

Wir führen Hunde – und keine Maschinen! *Christian Heck*

Mögen die Meinungen über die Amputation bei Gino und die Lebensqualität eines Jagdhundes auf drei Beinen in der Jägerschaft geteilt sein, eins aber ist mit Sicherheit die wertvolle Aufgabe von Gino: Uns zu Mahnen um uns zu disziplinieren!



Jagd

Der Jagdhundshop
Der Internetshop für den passionierten Hundeführer

Hundesignalweste „Holstein Plus“
Hundesignalweste „Holstein“
„Garmin Astro Reflex“

Wir sind der Hersteller der bewährten Hundesignalweste „Holstein“, auch erhältlich als Variante „Holstein Plus“ mit großer Rückentasche für alle gängigen Ortungsgeräte. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die komplette Ausrüstung für Ihren Jagdhund an.

www.derjagdhundshop.de

Unser Shop wird regelmäßig ausgebaut und mit neuen Artikeln ergänzt, es lohnt sich also, uns hin und wieder zu besuchen.
Jörg Lüders | Nehmsrer Straße 4 | D-23813 Nehms | Telefon: +49 4555-1250 | Fax: +49 4555-714110 | E-Mail: derjagdhundshop@t-online.de

Hundesicherung unserer Vierläufer im Fahrzeug

Text und Fotos: Sylvia Dreeskornfeld und César Kossmann

Hunde gelten nach der Straßenverkehrsordnung als „Ladung“ und müssen deswegen für jede Fahrt („Transport“) im Fahrzeug gesichert untergebracht sein. Nicht nur aus Sicherheitsgründen für die menschlichen Fahrzeuginsassen ist der sichere Transport des Vierläufers wichtig. Zudem kann eine falsche oder unzureichende „Ladungssicherung“ zum Verlust des Kfz-Versicherungsschutzes führen.

Was für uns Menschen der Sicherheitsgurt oder der Kindersitz für Kleinkinder ist, kann für unsere felligen Jagdbegleiter eine Transportbox (Festeinbau oder -rausnehmbar), ein Trennnetz, ein Trenngitter oder auch ein Hundesicherheitsgurt auf dem Rücksitz sein. Wie gefährlich ein ungesicherter Hund für die Fahrzeuginsassen sein kann, wurde schon in zahlreichen Tests des ADAC aufgezeigt. Auch der Hund wird dabei schwer verletzt, wenn nicht sogar getötet.

§ 23 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung schreibt vor:

„Der Fahrzeugführer ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Er muss dafür sorgen,



Otti und Merle vom Kaufunger Wald/Hinnerk vom Brachtpetal Box: Kleinmetall mit Trennwand. Vorteil dieser Box: sie ist in der Tiefe variabel und somit in verschiedenen Fahrzeugen einsetzbar.



Hunde (Maja und Lea vom Kaufunger Wald) in einer Box der Firma Kleinmetall (ohne Trennwand)

dass das Fahrzeug, ... die Ladung und die Besetzung vorschriftsmäßig sind und dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs durch die Ladung oder die Besetzung nicht leidet“.

Darüber hinaus sieht der Bußgeldkatalog für einen nicht oder nur unzureichend gesicherten Hund ein Bußgeld in Höhe von 35 bis 50 Euro vor. Mitunter können auch Punkte in Flensburg fällig werden.

Hier möchten wir einmal kurz die gängigsten Sicherungssysteme aufzeigen:

Hundebox aus Kunststoff/Stahl/Alu

Hier besteht die größte Sicherheit für das Tier, insbesondere dann, wenn die Box hinter der Rücksitzlehne (z. B. im Kombi) positioniert wird. Größere Boxen müssen zusätzlich gesichert werden, da die Sitzlehnen oftmals nicht genügend Festigkeit aufweisen (z. B. Laderaumtrenngitter). Ein guter Tipp: schließen Sie die Sicherheitsgurte, wenn niemand auf dem Rücksitz mitfährt. Somit kann die Rückenlehne zusätzlich stabilisiert werden. Eine weitere Möglichkeit ist es, die Box an den im Kofferraum befindlichen Zurrösen zu fixieren (bei den meisten Autos heutzutage Standard). Ein großer Vorteil ist für jeden Fahrzeugführer die Tatsache, dass man neben der sicheren Unterbringung ein deutlich sauberes Auto behält. Bei der Unterbringung in einer Transportbox verbleibt der Schmutz (beispielsweise durch den nassen Hund, Haare) dort und nicht im ganzen Fahrzeug/Kofferraum. Die meisten Vierläufer fühlen sich ohnehin am wohlsten in einer „Höhle“.



Amrei vom Blocksdorfer Holz in einer Kunststofftransportbox, die auch im Hause als Nachtschlafplatz genutzt werden kann

Trenngitter/Trennetz

Eine weitere Absicherung stellt das Laderaumtrenngitter dar. Bei wirklich stabilen Trenngittern ist die Verletzungsgefahr für die Fahrzeuginsassen sehr gering. Man muss

allerdings bedenken, dass bei einem größeren Kofferraum es zu einer großen Belastung des Tieres bei einem Aufschlag kommen kann. Allerdings sollten diese Gitter oder Netze fest mit dem Fahrzeug verbunden sein. Außerdem besteht bei größeren Hunden die Gefahr, dass ein Netz durchgeschlagen wird. Manche Hunde neigen auch dazu, bei Langeweile, oder wenn sich sein Führer noch am Lagerfeuer wärmt, das Netz kaputt zu beißen, was in der Regel hohe Kosten in der Ersatzbeschaffung nach sich zieht.

Wir haben hier für Sie einige Internetseiten der führenden Hersteller von Sicherungssystemen aufgeführt:

TIPP

www.kleinmetall.de
www.hundebboxen.de
www.schecker.de
www.zooplus.de

Hand auf's Herz: die meisten von uns geben viel Geld für die eigene Jagdausrüstung aus, oder? Da sollte im Sinne unserer treuen Jagdhelfer hier nicht an der falschen Stelle gespart werden. Schließlich sind i.d.R. schon mehrere Hundert Euro für Hundeortung & Schutzweste investiert.

Daher sollte man auch die Sicherheit der Hunde auf der Autofahrt nicht vernachlässigen und sich über eine ordnungsgemäßen Transport der Vierläufer doch mal Gedanken machen.

Aus eigener Erfahrung können wir berichten, dass Hunde, die durch einen Autounfall einen derart schweren Schock erlitten haben, sind oftmals monate- bzw. jahrelang nicht mehr in der Lage sind, gelassen eine Autofahrt anzutreten.

César Kossmann
Sylvia Dreeskornfeld

Oskars große Hasenarbeit

Sie haben's nicht verlernt, die Westfälischen Dachbracken, das Brackieren

Text und Fotos: Dr. Erich Post

Diese alte, traditionsreiche Jagdart, die ich vor vielen Jahren einmal in Tirol erlebte, wird bei uns leider kaum noch praktiziert. Die engen rechtlichen Voraussetzungen sind selten gegeben und der Unterschied zwischen fährntreuen, lauten Treiben und (verbotener) Hetze wird von den bekannten „Jagdfreunden“ schnell in Frage gestellt. Also lässt man's lieber. Dabei ist diese Jagd doch so faszinierend, so spannend und gar nicht „betulich“, wie der „alte“ Blase meinte. Sie ist eine der wenigen, die fast völlig von Veranlagung und Können des Hundes abhängt, wo der Hund der eigentliche Jäger und der Jäger eigentlich nur „Vollstrecker“ ist. Beherrscht der vierläufige Jagdkamerad sein Handwerk und trifft die Flinte, dann erwächst echtes Waidmannsheil, tiefe Freude und beglückender Jägerstolz aus der vertrauten und verlässlichen Gemeinsamkeit des Führers mit seinem Hund.

Stimmung dieses hellen, frostklaren Tages und von der gewaltigen Kulisse der Dreitausender. Aber es war nicht nur ein Ausflug. Ich trug eine Flinte auf den Rücken und ein paar Schrotpatronen in der Tasche. Mir sollte nämlich heute mal gezeigt werden, was die heimischen Jagdhunde alles können, und das alles auch noch viel besser als unsere „Flachländer“. Ich hatte deren Leistungsfähigkeiten nie bezweifelt,

schwarzes Haarkleid mit gelbbraunen, rötlichen und ein paar weißen Abzeichen. Ein Bild von einem Wildbodenhund, muskulös und zugleich grazil und „leichtfüßig“. Er wirkte recht selbstbewusst, als wisse er von der liebevollen Wertschätzung seines Herrn. Heute sollte er mir zeigen, wie man „richtig!“ brackiert, und zwar im Gebirge. In der Nähe der Alm wurde der Wald lichter. Latschen wuchsen in die Weideflächen, Zirbelkiefern standen vereinzelt in den Matten und Erlensträucher markierten die kleinen eisstarrten Bachläufe. Auf den Wiesen lag knöchelhoch Pulverschnee, den der Gletscherwind als feine wirbelnde Schleier über die offenen Flächen blies.



Oskar nach getaner Arbeit – zufrieden, stolz und etwas müde.

Nach etwa 10 Minuten Versuche deutete meinen Freund auf mehrere noch nicht ganz verwehte Hasenfährten und kopelte die Bracke ab. Die stürmte nicht etwa los, wie ich erwartet hatte, sondern nahm die Nase

Damals in Tirol stiegen wir an einem frostigen Wintertag hinauf zur Gerstleralm. Wir schritten zügig in der kalten Sonne auf der gleißenden Schneedecke eines Forstwegs bergan. Der Bergwald rechts und links war tief verschneit. Der schneidende Wind vom Gletscher biss in unsere Gesichter, ließ die Augen tränen und die Finger in den dicken Wollhandschuhen kältetaub werden. Mein Freund hatte seine Bracke an der Koppel. Voller Passion strebte sie straff an der Leine voran als ahnte sie, was wir vorhatten. Der Hund „dampfte“ förmlich in der eisigen Luft. Ich hingegen genoss entspannt den Anstieg, verzaubert von der

aber die „Jäger“-Freunde meinten bei mir eine gewisse Skepsis gegenüber ihren Hunden bei der Niederwildjagd ausgemacht zu haben. Meinen gegenteiligen Begeisterungen trauten sie nicht. Hatte der „Flachlandjäger“ doch von Deutschen Vorstehhunden geschwärmt, die sie schon gern mal als „Mückenfänger“ bezeichneten. Die Jäger der Berge haben eben ihren Stolz und besonders stolz sind sie auf ihre Hunde und ganz besonders natürlich auf jeweils ihren eigenen. In diesem Fall war das „Zwickal“, ein „Tiroler-Bracken“-Rüde. Ob er so ganz reinrassig war, weiß ich nicht, aber er hatte ein schönes, dichtes,

runter, „sortierte“ die Fährten und strebte dann konzentriert auf einer zu einem Latschengürtel. Kurz nach ihrem Eindringen flogen Schneehauben von den Legföhren und das Geläut des Hundes setzte ein. Wir sahen einen weißen Hasen hochflüchtig bergan auf der gegenüberliegenden Seite die Deckung verlassen und wenig später den Hund mit tiefer Nase der Fährte folgen. Hase und Hund verschwanden über die Alm hinweg in das darüber liegende Gewirr von Felsabbrüchen und Gemäuer. Der Brackelaut ging hin und her, setzte ein paar Mal aus, wurde schwächer und schließlich nicht mehr zu hören. Wegen der tiefen

GPS Halsband G400 mit TrackerHunter3
 • Gibt Ihnen präzise Informationen (Standort, Geschwindigkeit, Balken, Entfernung) Ihres Hundes in Echtzeit auf Ihr Mobiltelefon.
 • Die Darstellung erfolgt wahlweise auf einer geografischen Karte oder Kartensatz.
 • Robustes, wasserfestes Halsband.
 • Dient zur Mobiltelefonanlage keine SMS mehr schicken können, übernimmt das Halsband weiterhin zuverlässig die Position Ihres Hundes (Datentransfer per GPS).
 Betriebskosten für 1 Jagdtag ca. €20,- bis 1,- €

Bausatz für Hundeschutzweste
 Das gesamte Material um eine vollständige Weste anzufertigen. Kompletter Materialpaket, alles was man für die Hundeschutzweste benötigt.
 800 M Durchstoßfestigkeit, Kerlar, Cordura®, Klettverschluss, Reflexband Sonnenschutz.
 ab €35 um Brustumfang **89,- €**
 ab €65 um Brustumfang **185,- €**

Sauenschutz Hosen „PROTECTI“
Vollschutz Hose
 Durchstoßfeste Zwerchhose, 800 N Durchstoßfestigkeit mit Präventivfunkt., kann unter jeder Hase getragen werden und gibt dennoch hohe Sicherheit, gegen den Saugangriff. Mit Zugband im Bund um die richtige Weite einzustellen und mit Durch Reiß für den Harn. 100% Kunststoffgewebe. Vielfach bewährt.
 ab Größe **XXS 139,- €**
 bis Größe **XXL 199,- €**

Nachsuchen Hose
 extra tiefe Taschen, mit Klettverschluss gesichert, Rücken mit hochgezogenen Dornen und durchbrochene Hase mit wasserfestem und robustem Cordura®-Bestand. Innen mit Reflexgewebe geföhrt im Bauchbereich bis zum Gesäß. Sie haben wollen Schuhe bis €60N. Obermaterial 100% Baumwolle, Futter 100% Kunstleder, Beize Cordura®. Vielfach bewährt. Mit gelbem oder rotem Cordura®-Bestand.
 ab Größe **XXS 229,- €**
 bis Größe **XXL 289,- €**

Warnhalsung
 3-farbig, Reflektstreifen frontal/abwärtig, Haltungsverstellbar, stapelbar.
 5cm breit: bis 40cm **7,50 €**
 bis 60cm **9,50 €**
 8cm breit: bis 60cm **11,50 €**
 10cm breit: mit Tasche für GPS Gerät bis 60cm: **14,50 €**

Nachsuchenkappe
 Warnweste anzug mit langem Nacken schützt vor Kadela und Dornen im Gesicht.
 Größen: 58 bis 62 **39,- €**

Nachsuchengeschirr
 neu entwickeltes Nachsuchengeschirr in verschiedenen Größen. Das Rückenteil ist gepolstert und demnach abfedert, damit die streukunden Kräfte sanfter verteilt werden. Die Zugkraft des Hundes wird voll über die Brust verteilt, sonst wird der Nacken verlastet, der Hund kann in Folge die Nase an den Boden bringen. Auch wenn überwachend Angewandten kommt, wenn der Kopf nicht nach oben gerissen. Das Geschirr braucht nicht mehr über den Kopf gezogen werden. Es ist sicher geschlossen und kann zum schmalen schließ, schnell und einfach geöffnet werden.
 (X)XS **43,- €**
 L/Wa/Hals **45,- €**
 XL/Hals/Hals **47,- €**

Hundewarnweste
 3-farbig, großflächig, Reflektstreifen große Haltungsverstellbar, stapelbar mit GPS Taste, extra Hals für GPS.
 Größe XS bis XL **ab 16,- €**

ADURO Ltd. • Wild Nature • Forststr. 25 • D- 93151 Painten • Tel. (+49) 09499-902047 • Fax (+49) 09499-902052 • info@aduro.de • www.nachsuche.com



Hopp



– und „ich bin dann mal kurz weg und

Jagd



hopp – ich bin wieder zurück ...

Jagd



... und bring Dir was Feines!

Klüfte und überhängenden Schneewächten dort oben blickte ich besorgt auf meinen Freund. Der wirkte angespannt aber unaufgeregt. Quälend langsam verstrich die Zeit. Die Spannung stieg. Ich horchte immer wieder mit angehaltenem Atem in den Wind. Nichts! Doch dann plötzlich, wie eine Erlösung, hörte ich wieder leise die Bracke; erst noch ganz schwach dann immer lauter und näher. Der Bergjäger deutete auf die Flinte. Ich verstand, lud und ging in Voranschlag. Der Hund war nun deutlich zu hören. Und dann kam der Hase. Nicht übermäßig schnell flüchtete er auf den Latschengürtel zu und rollierte im Schuss. Kurz darauf war der Hund hechelnd beim Hasen, bewindete ihn ausgiebig und „gönnte“ mir leicht wedelt einen Blick. Dann trabte er freudig zu seinem stolz lächelnden Herrn und ließ sich abliebeln. Vor mir standen zwei glückliche Jäger in trauter Gemeinsamkeit inmitten dieser herrlichen Natur. „Bergjäger müsste man sein“, dachte ich, und trug – jetzt irgendwie auch etwas stolz – Hase und Flinte hinter dem „Gespann“ zu Tal. Ein paar Tage später schoss ich den guten Bartgams, wegen dem ich eigentlich gekommen war. Der Schneehase aber war mir damals und ist mir noch heute wertvoller als der „schwarze Teiffi“. Diese Hasenjagd blieb mir ein unvergessliches Erlebnis.

Die Jahre vergingen; ich führte Deutsch-Langhaar. Doch wenn ich bei Drückjagden eine laut jagende Bracke auf der Fährte beobachte,

erinnerte ich mich immer wieder an meinen einzigen Schneehasen und an seine so besondere Jagd. Oft bedauerte ich, dass ich wohl kaum noch einmal brackieren würde.

In Gedanken bei Bracken

Dann kam Oskar zu mir, eine Westfälische Dachsbracke aus dem Hause derer „vom Loreleyfelsen“, im Stammbuch als „Ulf“ geführt. An einem warmen Herbsttag hatten wir in meinem Revier einen Leitersitz an einem Sauenwechsel aufgestellt. Gegen Abend saßen wir ziemlich matt aber entspannt in der noch wärmenden Herbstsonne vor der Jagdhütte. Schweigend und in Erinnerungen verloren blickte ich über die vor mir liegenden Wiesen und das Dörfchen im Tal auf die am tiefen Horizont ineinander geschobenen Berggrücken des Odenwalds.

Oskar lag schlafend neben mir auf der Hüttenbank. Als er nach kurzem Schlummer erwachte, suchte er sich eine Beschäftigung und verschwand hinter der Hütte am Holzschuppen.



TIPP

WDbr Xaver vom Loreleyfelsen, gen. Sepp, arbeitet vor laufender Kamera seines Führers Fritz Richter. Am Drückjagdstand geschnallt (nicht im Video zu sehen) macht er ein Reh hoch, verfolgt dies mit tiefer Nase in noch tieferem Schnee und bringt dann das Stück nach minutenlanger Arbeit zurück zu seinem Herrn. Sehenswert!

<http://www.youtube.com/watch?v=IKiZHPfs6-4&feature=youtu.be>

Wir beobachteten derweil am gegenüberliegenden fernen Waldrand vertraut äsende Rehe, zu denen sich bald noch zwei Hasen gesellten, die oben vom Wald gekommen waren und dann bis dicht vor die Hütte hoppelten. Als sie uns bemerkten, gingen sie flüchtig wieder in Richtung der Rehe davon und verschwanden im Wald. Hasen veranlassen mich immer, nach Oskar zu schauen, weil der diese „Tierchen“ besonders „liebt“.

Aufgrund meines suchenden Blicks deutete mein Jagdaufseher zu einem nahen Heckenrain. Dort war zwar Bewegung zu erkennen, aber es war nicht die Bracke. Es erschien unser „Hütten-Hase“, der dort „sesshaft“ war. Er rückte auf die Wiese und rutschte äsend herum. Amüsiert fotografierte ich ihn, bevor er gemächlich in einer Mulde verschwand. Nun wollte ich doch wissen, wo mein Hund steckte und piff nach ihm. Oskar kam nach einer kleinen Weile mit Sägespänen und Spinnweben am Fang und auf dem Rücken und setzte sich kurz zu uns.

Auf der Fährte – der Nase lang

Dann „begutachtete“ er von seinem „Ansitzbock“ durch den Zaun die Wiese, kroch unter dem Bretterzaun durch und fing an zu suchen, wie wir es einst für die Anlagenprüfung geübt hatten. Eingedenk der Hasen verfolgten wir gespannt sein Treiben. Es dauerte nicht lange, da hatte er die Fährte des Heckenhasen gefunden und los ging's mit hellem Laut. Der Hase, solche rüden Attacken nicht gewohnt, flitzte aus der

Mulde, verhoffte kurz und baute ein Männchen, um sich nach seinem Verfolger umzusehen, den er wohl nicht so ganz ernst nahm. Um trotzdem aus dessen Nähe zu kommen, beschleunigte der Krumme und verschwand. Unmittelbar darauf kam Oskar mit tiefer Nase ebenfalls aus der Mulde. Die Jagd ging zunächst etwa 200 m die Wiese hinauf. Mein Pfeifen und Rufen veranlassten ihn nur zu einem kurzen Blick zurück. Er ignorierte nicht nur mich, sondern in „voller Fahrt“ auch die Fährten der anderen beiden Hasen und das flüchtende Rehwild und tauchte im Wald ein. Nach seinem öfter unterbrochenen Laut zu urteilen kam er dort nicht so gut auf der Fährte voran. Dann war er wieder kontinuierlich zu hören. Er hatte wohl den steilen Grenzhang erklimmen und folgte

und hörte dann tatsächlich von ganz weit Oskars helles Bellen. Als es wieder lauter wurde und sich offenbar näherte, lief ich die Grenze entlang und piff wieder nach ihm. Doch der Laut entfernte sich erneut, erlosch ganz und kam erst nach geraumer Zeit wieder näher, bis er bald schon recht nah war. Und dann sah ich etwa 80 Schritt rechts neben mir einen Hasen aus dem Nachbarrevier über die Grenzschnaise kommen und schräg von mir weg in mein Revier flüchten. Etwas später war auch Oskar auf der Hasenfährte an mir vorbei trotz Rufen und Pfeifen.

Jetzt erst kam mir plötzlich die Jagd auf den Schneehasen in Erinnerung und mir wurde schlagartig bewusst, der Hund bringt ihn mir zurück. Er will mit mir Beute machen. Klar, dass

er mein, für ihn „jagdschädliches“ Pfeifen und Rufen, nicht verstehen kann. Er machte ja alles richtig. Jetzt muss auch ich alles richtig machen und meinen Teil bei dieser Jagd erfüllen. Also rutschte ich den Grenzhang auf dem Hosenboden runter, hetzte zur Hütte, ignorierte die Fragen der Freunde, holte die Flinte und stellte mich hinter die Hecke. Schon hörte ich leise Oskar aus dem Wald gegenüber, wo kürzlich noch die Rehe ästen. Dann kam von dort der Hase Richtung Heckenrain. Es war Jagdzeit für Hasen; ich hatte eine Flinte in der Hand; der Schuss brach; der Hase rollierte. Eine kurze Weile später stand Oskar neben dem Hasen und das (unbeabsichtigte) Brackieren war perfekt.

Schöner noch als in Tirol...
...war das Erlebnis mit meinem eigenen Hund. Ich glaube, ich blickte in diesem Moment genau so stolz auf Oskar, wie mein Freund damals in Tirol auf seinen „Zwickal“. Und Oskar, der wirkte ebenfalls etwas stolz, bevor er sich völlig „fertig“ neben uns auf die Wiese warf. Er war wohl mit sich und der Welt zufrieden: so eine tolle Hasenjagd! Mir aber tat es, trotz aller Freude, doch auch ein wenig leid um unsern „treuen Hütten-Hasen“.

Dr. Erich Post, links mit Ulf vom Loreleyfelsen

Müde, entspannt und völlig zufrieden – ein eingespieltes Team.





Schnitzeljagd

von Heimo van Elsbergen

In meiner Studentezeit hatten meine Westfälische Dachsbracke „Heinrich“ und ich eine „Bude“ (möbliertes Zimmer) in Nikolausberg bei Göttingen. Im gleichen Ort hatten sich meine Verbindungsbrüder Achim und Eberhard im Dorfgasthof einquartiert. Mangels Auslastung der Zimmer hatte der Wirt preisgünstig an Studenten vermietet. Sein „Alleinstellungsmerkmal“ gegenüber anderen Buden war das frisch gezapfte Bier. Deshalb besuchte ich meine Verbindungsbrüder des Öfteren und nahm Heinrich natürlich mit.

Eines Tages – wir hatten erst auf dem Zimmer „herumgehext“ und waren dann aus gegebener Veranlassung in die Wirtsstube umgezogen – war Heinrich weg, „weg wie Schmitz Katz“. Wir suchten in den Zimmern, auf den Fluren, im Hof und schließlich auf der Dorfstraße. Machte er einer heißen Hündin seine Aufmerksamkeit? Heinrich blieb verschwunden. Da tat Achim den bedeutungsschweren Satz: „Mensch, heute ist doch Dienstag! Da bekommt der Wirt sein Fleisch. Vielleicht ist Heinrich ja

da. Das Fleisch steht immer in der Waschküche“. Ich ahnte Schreckliches. Wie die Verbrecher schlichen wir uns in den Keller. Da standen sie, zwei große Plastikwannen, eine mit Schnitzeln, die andere mit Koteletts. Die Wanne mit den Schnitzeln war, Gott sei Dank, unangetastet. Sie deckte ein großes rot-weiß gewürfeltes Küchentuch. Dagegen klaffte in der vom Tuch entblößten Kotelettwanne ein tiefes, dunkles Loch. Überall verstreut lagen Knochen und angefressene Koteletts. Dazwischen lag ein bis zum Platzen vollgeladener Heinrich, der uns selig anlotzte und kaum noch mit dem Schwanz wedeln konnte. „Oh, ha“, meinte Eberhard, „wenn das der Wirt sieht, muss er das ganze Fleisch werfen. Das wird teuer“.

Fleischretusche

Sofortiges Handeln war angesagt. Ich schnappte mir den Hund und schaffte das „Corpus delicti“ über die Ausstertreppe nach draußen. Im Schutz der Dunkelheit konnten wir unerkannt entkommen. Nachdem ich Heinrich schnell nach Hause gebracht hatte, kehrte ich zum Tatort zurück und suchte alle

Spuren zu verwischen. Die Reste von Heinrichs opulentem Mahl packte ich schnell in eine mitgebrachte Plastiktüte. Dann ging ich an die „Rekonstruktion“ der Kotelettwanne. Dank der den Koteletts eigenen Stabilität baute ich aus den verbliebenen Stücken einen neuen Kotelett-Berg auf, der sich nur durch eine Reihe von Hohlräumen vom Original unterschied. Es gelang mir tatsächlich, das ursprüngliche Niveau zu erreichen. Darüber wurde das „Mäntelchen des Schweigens“, das Küchentuch, gedeckt, und der Status-quo-ante war zumindest optisch wieder hergestellt. Nichts deutete mehr auf Heinrichs dreisten Raubzug hin.

Nachbereitung

Den Abschluss der „Knochenarbeit“ bildete ein mittleres Besäufnis. Selten hat ein frisch Gezapftes so gut geschmeckt. Aber der „freimütige“ Blickkontakt mit dem Wirt hinter dem Tresen fiel mir schwer. Ich hatte doch ein schlechtes Gewissen.

Heimo van Elsbergen,
Ehrenpräsident des DBCs

Fotos: Heike Krüger | Koblenz

Bernd Krewer's Antwort auf „Ja, aber...“

Johannes Lang in Brackenzeitung 04/2012

Johannes Lang hat auf meinen, dem DBC für die Brackenzeitung Ausgabe 4/2012 zur Verfügung gestellten Beitrag „Die Inzucht als Zuchtform bei Jagdbrauchshunden“ reagiert und geantwortet. Es war ja auch meine erklärte Absicht, eine Diskussion über das Thema „Inzucht“ anzuregen.

Auf einige Punkte muss ich aber antworten dürfen:

- 1.) Frau Stramann – DK-Zwinger „vom Hege-Haus“ – wird angelastet, sie habe eine größere Zahl ihrer aus In- oder Inzestzucht hervor gegangenen Zuchtprodukte, die nicht ihren Erwartungen entsprachen, „verschwinden“ lassen. Das war auch mir bekannt, ich wollte das aber aus nahe liegenden Gründen nicht direkt erwähnen. Nachdem Herr Lang dies aber in seiner Antwort ausdrücklich beschreibt, möchte ich darlegen, dass es sich dabei keineswegs um ein Wissensdefizit meinerseits handelt hat...
- 2.) Ich habe mich in einem Punkt offenbar missverständlich ausgedrückt. Nirgendwo habe ich über die Einkreuzung fremder Rassen gesprochen oder diese kritisiert. Gemeint habe ich die züchterische Verwendung fremdblütiger Hunde der gleichen Rasse!
- 3.) Die Einkreuzung der Finnenbracke in den Hannoverschen Schweißhund hatte zum Ziel, den Fährtelaut zu verbessern. Es war nicht einmal ansatzweise an eine dadurch zu erreichende Verbreiterung der Zuchtbasis beim HS gedacht oder darüber diskutiert worden. Und „viele Widerstände“ im VH dagegen gab es nicht – ich weiß das aus eigener Erfahrung, ich war mit dabei... Weil sich aber durch den Zuchteinsatz zweier österreichischer Rüden (Dietl vom Gesäuse und Baldo vom Kraßtal) der Hetzlaut deutlich verbesserte, sah der Nachfolger von Konrad Andreas im Amt des Zuchtwartes im VH, Karl Bergien, keine



Notwendigkeit mehr, diesen Einkreuzungs-Zuchtversuch fortzusetzen. Auch ihm war natürlich bekannt, dass sich zwei verschiedene Rassen umso schwerer „mischen“ lassen, je älter diese Ausgangsrassen und je länger sie „durchgezüchtet“ und genetisch in sich stabilisiert sind. Ab der F2 spalten sich solche Kreuzungen sehr lange Zeit immer wieder auf – und teilweise auch in absolut unerwünschte Kombinationen.

4.) Mir ist ein Fall bekannt, dass aus einem „Ur-Stamm“ von 1,3 Hunden der Rasse Beagle weit mehr als 15.000 Nachkommen (! Kein Tippfehler!) gezüchtet wurden, ohne dass je ein Tropfen Fremdblut hinzugekommen wäre. Es traten keinerlei Inzuchtdepressionen auf und auch die Fruchtbarkeit blieb über alle Folgegenerationen konstant. Ich konnte erleben, dass ein bildschöner Rüde aus einer der späten Generationsfolgen seine erste Hasenfährte locker laut ausarbeitete, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Und das, obwohl keiner seiner Ahnen in X Generationsfolgen auf diese Eigenschaft überprüft worden war...

Ich bleibe bei meiner Aussage: Inzucht um ihrer selbst willen zu betreiben wäre ein Fehler. Inzucht produziert aber aus sich heraus keine Degeneration, sie holt aber degenerative Merkmale aus der rezessiven Erbmasse hervor und macht sie damit sicht- und bekämpfbar. Glücklicherweise kann der Zuchtverein sein, der für seine Rasse über ein breites, der Zuchtleitung durch und durch bekanntes Zuchtmaterial verfügt und daher auf Inzucht nicht angewiesen ist. Aber: lockere Inzucht ist allemal berechenbarer und risikoärmer als die Hereinnahme fremdblütiger Hunde der gleichen Rasse, deren genetisches Umfeld ich nicht kenne und nicht überprüfen kann. Das darzulegen war und ist das Ziel meines Beitrags.

Bernd Krewer

Hundehaftpflichtversicherung		Zwingerhaftpflichtversicherung	
€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden		€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden	
1 Hund mit € 125,- SB	€ 39,87	bis 4 Hunde mit € 150,- SB	€ 80,69
2 Hunde mit € 200,- SB	€ 72,47	Hunde-OP ab 1/12	€ 8,90
G&P Versicherungsmakler		Tel.: 030 / 34 34 61 61	
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin www.GUP-Makler.de		Fax: 030/34 34 61 66	

Bücher

ISBN 978-3-86882-234-2

Dr. Jutta Ziegler Hunde würden länger leben, wenn...

Schwarzbuch Tierarzt
Totgeimpft, Fehlernährer, Medikamentenvergiftet –
Eine Insiderin packt aus
5. Auflage 2012
192 Seiten, Hardcover
mvg Verlag, München
Preis 17,99 €

Verschwörungstheorie oder Wirklichkeit?

Jagdhundehalter gehören in der Regel nicht zu der Kategorie von Tierfreunden, die ihren Fiffi verhätscheln und bei jedem (eingebildeten) Wehwechen zum Tierarzt schleppen. Wir Jäger halten schließlich robuste Gebrauchshunde. Gleichzeitig sind sie aber auch Familienmitglied, Freund der Kinder und ständiger Begleiter. Dr. Erich Post hat diesen Zwiespalt in seinem Beitrag „Saufinder und Jagdkamerad“ in der BZ 2/2012 sehr schön beschrieben. Nun wird auch der härteste Naturbursche einmal krank und wegen der regelmäßigen Impfungen, zum Entwurmen und der Zeckenprophylaxe steht ein Gang zum Tierarzt an. Was dort dann alles schief läuft, beschreibt Jutta Ziegler – selbst Tierärztin – in ihrem Buch und lässt dabei kein gutes Haar an ihrer Zunft. Gelenkt von der Tiernahrungs- und Pharmaindustrie seien skrupellose und geldgierige Tierärzte für das schlechte Leben und den zu frühen Tod ihrer Patienten verantwortlich.

Neben zu vielen und unnötigen Impfungen und Wurmkuren, fragwürdigen Antibiotikumgaben und Zeckenschutz steht vor allem die falsche Ernährung

unserer Vierbeiner am Pranger. Und obwohl zigtausende von Hunden mit dem kritisierten Trockenfutter seit Jahrzehnten augenscheinlich gut auskommen (oder scheint es nur so?), bleibt nach der Lektüre ein schlechter Nachgeschmack. Denn es ist sehr gut nachvollziehbar, dass man den Fleischfresser Hund mit einer Diät, die hauptsächlich aus Getreide und tierischen Abfallprodukten besteht, nicht optimal ernähren kann. Und so räumt die Autorin mit vielen gängigen Vorurteilen und Fehlinformationen zur Hundeernährung auf. Ihre Empfehlungen kommen uns Jägern eigentlich entgegen: Ideal sei die Fütterung von rohem Fleisch mit Knochen und Innereien. Jutta Ziegler verwendet keine wissenschaftlichen Methoden um ihre Leser zu überzeugen. Zwar werden immer wieder Namen und Titel als Beleg für bestimmte Aussagen genannt und am Ende gibt es ein kurzes Literaturverzeichnis, die wesentlichen Aussagen bleiben jedoch Behauptungen, auch wenn diese zum großen Teil schlüssig und nachvollziehbar begründet werden. Anhand von Beispielen aus ihrer eigenen Praxis versteht es die Autorin den Leser zu fesseln und von ihrer Sichtweise zu überzeugen.

Alles in allem bleibt das „Schwarzbuch Tierarzt“ ein schwieriges Buch. Es stellt vieles, was zum Thema Hundeernährung und Impfpraxis Gang und Gäbe ist in Frage. Hundebesitzer, deren Vierbeiner mit Allergien zu kämpfen haben, stoßen hier vielleicht auf die Lösung ihrer Probleme. Alle anderen werden zumindest zum kritischen Nachdenken angeregt und ersparen ihrem Tier damit vielleicht die ein oder andere (unnötige) Spritze.

Johannes Lang

Literatur



... das Gut auf der Sonnenseite des Bayerischen Waldes

Gut Feuerschwendt

Gutshotel Feuerschwendt GmbH · Gut Feuerschwendt 1 · 94154 Neukirchen vorm Wald
Telefon 0 85 05/91 29-0 · Fax 0 85 05/91 29-99
www.gut-feuerschwendt.de · info@gut-feuerschwendt.de

Persönlich, herzlich und familiär:
**Gut Feuerschwendt –
das Gut auf der Sonnenseite
des Bayerischen Waldes.**
Hunde herzlich willkommen!

Bei uns, auf Gut Feuerschwendt, im wunderschönen Ittal und Dreiburgenerland genießen Sie, Ihre Familie und Ihr Hund die Ferien in einer tierfreundlichen Umgebung: Auf der großzügigen 43-ha-Anlage mit unseren Rastplätzen sind Sie und Ihre Hunde gern gesehene Gäste. Zusätzliche Aktivangebote auf Gut Feuerschwendt sind Reitenunterricht, Ausritte, Ponyreiten, Kutschfahrten, Fliegenfischen und Kanufahren. Im angegliederten Gutshotel warten neben den Pferden und Esel Karl noch Ponys, viele Katzen, Ziegen, Hühner und Hasen auf Streicheleinheiten. Die komfortablen Bungalows mit großzügig gestalteten Wohn- u. Schlafräumen haben eine eigene Terrasse. Der Hundetrainingsplatz lädt zum gemeinsamen Spielen, zahlreiche hundegerechte Strecken zu Spaziergängen ein. Zum Beispiel zur Ilz – wo Ihre Vierbeiner baden können. In unserem Biergarten mit angrenzender Kinderspielfläche verwöhnen wir Sie mit erfrischenden Getränken – in unserer hausgemachten Wellnessoase mit Hallenbad und Sauna mit entspannenden Massagen und Kosmetikbehandlungen. Unser Restaurant mit Spezialitäten der Region rundet Ihre unvergesslichen Tage ab. Gut Feuerschwendt – das Urlaubsparadies im Bayerischen Wald. Servus! Bis bald!

ten sie nun sogar an Gewicht zu. Was unter den harten Bedingungen im skandinavischen Winter funktioniert, das kann sicherlich auch für vielbeschäftigte Jagdhunde gelten. Wohl kaum eine Tierhaltergruppe sitzt dafür so nah an der Quelle wie wir Jäger. Von Aufbrüchen, Zerwirkresten und Unfallwild können auch mehrere Bracken das ganze Jahr über gut leben. Wir selbst füttern unsere Hunde (derzeit eine Dbr und zwei WDbr) seit Jahren fast ausschließlich auf diese Weise. Nur bei längeren Reisen mit fehlender Kühlmöglichkeit kommt ausnahmsweise hochwertiges Trockenfutter zum Einsatz. Oft war es dann so, dass die Hunde freiwillig

mehrere Tage gehungert haben, bevor sie diese „Notnahrung“ annahmen. Wer nicht so weit gehen möchte und sich doch (vielleicht nach der Lektüre von „Hunde würden länger leben, wenn...“) für ein naturbelassenes Trockenfutter interessiert, für den habe ich eine kleine Auswahl gängiger Marken zusammengestellt.

Aufgeführt ist eine (unvollständige) Auswahl ausschließlich kaltgepresster Trockenfutter in Pelletform, die keine künstlichen Konservierungs-, Farb- oder Lock- und Aromastoffe enthalten.

Anita Lang, Lich



Ernährungstipps von Anita Lang

Wenn es eine Gruppe von Hunden gibt, die noch intensiver als unsere Jagdhunde als Gebrauchs- und Arbeitshunde gefordert werden, dann sind das Schlittenhunde, die das ganze Jahr im Rudel leben und den Winter über harte Arbeit leisten.

Die Erlebnisse auf mehreren Hundeschlittentouren in Skandinavien haben mich zum Nachdenken über Hundeernährung gebracht. Während der Hundebesitzer (gleichzeitig Züchter, Trainer und Tourenorganisator) in den ersten Jahren noch auf eine Mischdiät aus energiereichem Trockenfutter und Frischfleisch setzte, verwendete er am Ende auf seinen mehrtägigen Wildnistouren ausschließlich Fleisch (gefrorenes Hackfleisch mit gemahlene Knochen und hohem Fettanteil) als Nahrung. Die Leistungsfähigkeit der Hunde war dadurch noch besser und während die Hunde in den Jahren zuvor nach jeder Tour abgenommen hatten, leg-

	Besonderheiten	Kohlenhydratquelle	Fleischanteil ¹	Preis ²	Erhältlich bei
Markus Mühle	Kein Tiermehl, gentechnikfrei	Mais, Reis	36%	36,99	u.a. Fressnapf
Lukullus	gentechnikfrei	Reis	32-34% ³	42,50	u.a. www.Lukullus-Hundefutter.de
Luposan	Enthält kein Getreide, gentechnikfrei	Kartoffeln	33%	42,99	u.a. www.Zooplus.de
Lupovet	Enthält kein Getreide, gentechnikfrei	Reis, Mais	40-45% ³	47,50	www.Lupovet.de
Canis Alpha	gentechnikfrei	Reis, Topinambur	39%	54,00	www.CanisAlpha.de
Yomis	Enthält kein Getreide	Kartoffeln	30%	54,50	www.Yomis-onlineshop.de
real nature „Black Angus“		Reis, Hirse	33,5%	59,99	Fressnapf
5 Elemente	Nach dem Prinzip der traditionellen chinesischen Medizin	Reis	32%	62,854	www.DasGesundeTier.de

1 Der angegebene Fleischanteil bezieht sich auf den Trockenfleischanteil im Pressling.
2 Die angegebenen Preise beziehen sich jeweils auf einen 15kg Sack. Die Bestellung im Internet ist in der Regel bereits beim Kauf von einem Sack (seltener zwei Säcke) kostenlos.
3 Fleischanteil schwankt je nach Sorte.



Heinrich Stelling nach erfolgreicher Jagd mit seiner WDbr-Hündin Quitte vom Kaufunger Wald.

Sein besonderer Dank gilt Dr. Gerd Cappell, Ulrich Wagener sowie Egon Halupka für die Unterstützung und gute Beratung bei der Ausbildung seiner jungen Jagdgehilfin.

Auf der richtigen Fährte: Mit den Gothaer Jagdversicherungen.



Versicherungs-
bestätigung online
ausdrucken
www.gothaer.de/jagd

- Spezielle Versicherungslösungen für Jäger
- Langjährige Erfahrung und Know-how
- Jagd-Haftpflichtversicherung online abschließen und ausdrucken

Weitere Informationen bei Gothaer Allgemeine Versicherung AG
Servicebereich Jagd/Wald · Telefon 0551 701-54392 · jagd@gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.

